

Hard 01/26

Gemeindezeitung



Hardar Mufängar laden zum Landesnarrentag
Bewohner-Befragung in der Südtirolersiedlung
Hard feiert 30 Jahre Klimaschutz

Yoga4all

Die neuen
Kurse starten
ab
16.2.2026

für Anfänger - Geübte -
Männer - Kinder - Senioren

Level 1 - sanft und ruhig:

Di, 17.02.26	16:45 19:45
Mi, 18.02.26	08:30 + 10:00 (60Plus)
Do, 19.02.26	08:30 16:45
Fr, 20.02.26	09:00 17:30

Level 2 - fordernd bis sportlich:

Mo, 16.02.26	09:00 18:15 19:45
Di, 17.02.26	09:00 18:15
Mi, 18.02.26	16:45 18:15
Do, 19.02.26	18:15 19:45
Sa, 21.02.26	08:30

Männer:

Mi, 18.02.26	19:45
--------------	-------

Inside Flow: Sa, 28.02.26, 08:30

Kinder (4-11 Jahre): Fr, 20.02.26 14:30 | 16:00

laufend
tolle
Workshops

Details
auf
yoga4all.at

Kurse · Workshops · Retreats · Ausbildungen · Therapie

Rheinstrasse 2 · 6971 Hard
+43 650 2052000 · info@Yoga4all.at · www.Yoga4all.at

„Wir freuen uns,
alle Närrinnen und
Narren in Hard be-
grüßen zu dürfen!“

Liebe Harderinnen und Harder,

vor einigen Jahren war die Zukunft der Südtirolersiedlung der VOGEWOSI bereits ein Thema. Nun werden die Bewohnerinnen und Bewohner zu ihrer Wohnsituation und Zufriedenheit befragt. Dadurch können wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden, wie es mit der Siedlung im Hinblick auf eine künftige Entwicklung weitergehen soll. (Seite 4)

Der Bundesrechnungshof hat in den Gemeinden Hard und Lauterach die Zeiträume 2010 bis 2023 geprüft. Unser hoher Schuldenstand, einige Empfehlungen für die Zukunft und auch schon einige Verbesserungen der letzten Jahre wurden im Abschlussbericht dokumentiert. (Seite 8)

Die Hardar Mufängar und die Marktgemeinde Hard sind am 11. Jänner Gastgeber des 40. Landesnarrentags. Wir freuen uns darauf, alle Vorarlberger Närrinnen und Narren mit einem kräftigen „Hi Ha Ho“ in Hard begrüßen zu dürfen! (Seite 10)



Ihr Bürgermeister
Dr. Martin H. Staudinger

Aus dem Inhalt

- 04 Bewohner-Befragung: Wie ist die Wohnzufriedenheit in der Südtirolersiedlung?
- 06 Für Sie im Einsatz: Irma Tahric
- 07 ID Austria Servicetag der Gemeinde: Weitere Termine
- 08 Rechnungshof nahm Gemeinden Hard und Lauterach unter die Lupe
- 09 Zustellung der Gemeindezeitung
- 10 „Hi Ha Ho!\": Hardar Mufängar laden zum Landesnarrentag
- 12 Bericht aus der Gemeindevertretung über die Sitzung am 4. Dezember 2025
- 16 Gemeinde Hard ehrt verdiente Gemeindebedienstete
- 17 Hard feiert 30 Jahre Klimaschutz
- 18 Zaubenhafter Adventzauber
- 19 Fit für den Straßenverkehr: Schulkinder der Schule am See absolvierten erfolgreich die Radfahrprüfung
- 20 Advent in den Kindergärten
- 21 Kinderrechte sichtbar machen
- 22 Harder Guts-Frauen schenken Freude
- 23 Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen und Mädchen
- 24 Heiße Waffeln für den guten Zweck
- 24 Treffpunkte für Kids und ihre Familien
- 25 Gemeinsamer Mittagstisch – eine Erfolgsgeschichte
- 26 Trocken werden – nüchtern bleiben
- 27 OJA Hard: Gesundheitskompetenz in Gold
- 28 Törggelaabend der alten Obmänner
- 28 Verdientes Mitglied der Singgemeinschaft Hard geehrt
- 30 Weihnachtsfeier des PVÖ Hard
- 30 Kunststücke des Turnnachwuchses für den Nikolaus
- 32 Weiterer Podestplatz für den Boccia-Club
- 33 WM-Gold für Harder Kickboxer
- 33 Austrian Karate Championscup am 24. Jänner
- 34 Die Klangvielfalt Amerikas: Die Bürgermusik Hard lud zum Herbstkonzert
- 35 Musik us'm Ländle im Rampenlicht
- 36 Termine und Service

Wie ist die Wohnzufriedenheit in der Südtirolersiedlung?

Im Auftrag der VOGEWOSI, der Marktgemeinde Hard und des Landes Vorarlberg startet das ifs im Februar eine Bewohner-Befragung in der Südtirolersiedlung.

Die Pläne für die Zukunft der Südtirolersiedlung in Hard sind nach wie vor vollkommen offen, betonte VOGEWOSI-Geschäftsführer Hans-Peter Lorenz bei einem Pressegespräch am 5. Dezember im Harder Rathaus. In einem ersten Schritt sollen nun die Bewohnerinnen und Bewohner befragt werden. Ziel ist es, von den Mieterinnen und Mietern direkt zu erfahren, wie zufrieden sie mit ihrer Wohnsituation in der Südtirolersiedlung sind. Derzeit laufen die Vorbereitungen, die Bewohnerbefragung wird im Februar 2026 durchgeführt.

Klarheit und Vertrauen schaffen

Die Zukunft der Südtirolersiedlung ist ein emotionales Thema, ist sich VOGEWOSI-Geschäftsführer Hans-Peter Lorenz bewusst: „Wir wollen deshalb Klarheit und Vertrauen bei den Mieterinnen und Mietern schaffen. Es gibt keinen Plan für einen Um- oder Neubau der Siedlung in Hard, es bleibt derzeit alles wie es ist. Jetzt geht es um die persönliche Situation der Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Meinung zu ihren individuellen Wohnbedürfnissen. Wir haben gemeinsam mit der Marktgemeinde Hard und dem Land Vorarlberg mit der ifs Kompetenzstelle Siedlungsarbeit und Heidi Lorenzi eine unabhängige Einrichtung mit der Bewohnerbefragung beauftragt.“

Sorgen und Wünsche der Bewohner ernst nehmen

Die Südtirolersiedlung beschäftigt auch die Gemeindepolitik in Hard. Bürgermeister Martin Staudinger sieht in der Befragung die Möglichkeit, das Thema sachlich im Sinne der Bewohnerinnen und Bewohner zu behandeln. „Mit Heidi Lorenzi vom ifs haben wir eine erfahrene Expertin, die für Sorgfalt, Empathie und Unabhängigkeit steht. Für uns als Gemeinde ist es wich-



Informierten am 5. Dezember bei einer Pressekonferenz im Rathaus über die Befragung: (v.l.) Bgm. Martin Staudinger, Heidi Lorenzi (ifs), VOGEWOSI-Geschäftsführer Hans-Peter Lorenz und Prokuristin Carina Welzig-Steu (VOGEWOSI)

tig, dass wir die Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner kennen und darauf reagieren können.“

Nach den Erfahrungen von Bürgermeister Staudinger ist die Südtirolersiedlung wegen ihrer Lage am See sehr beliebt, die Mieten sind kostengünstig und viele Menschen leben schon lange hier. Auf der anderen Seite entsprechen die thermische Dämmung, die Form der Beheizung, fehlende Balkone und Lifte nicht dem aktuellen Stand der Zeit und den Bedürfnissen mancher Interessenten.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Befragung, gestartet wird im Februar 2026. Heidi Lorenzi und ihr Team werden auf die Bewohnerinnen und Bewohner direkt zugehen und mit jedem Haushalt ein Gespräch über die persönliche Wohnzufriedenheit der Men-

schen führen. Heidi Lorenzi: „Die Mieterinnen und Mieter können sich darauf verlassen, dass die Befragung objektiv und mit Verständnis für die Menschen durchgeführt wird. Wir haben Erfahrung und den neutralen Blick von außen und können dadurch ein Bild von der jeweiligen Situation bekommen.“ In den persönlichen Gesprächen werden auch Fragen der Mieterinnen und Mieter besprochen, und den Bewohnerinnen und Bewohnern wird Klarheit hinsichtlich ihrer individuellen Wohnsituation vermittelt, ist Heidi Lorenzi überzeugt.

Wie geht es weiter?

VOGEWOSI-Geschäftsführer Hans-Peter Lorenz bekräftigt, dass derzeit keine Änderungen geplant sind. Zu den immer wieder diskutierten Leerständen – derzeit sind 16 Wohnungen nicht vermietet – nennt Lorenz sachliche Argumente: „Die über 80 Jahre al-

ten einzelnen Wohnungen, die oft nach langen Mietverhältnissen frei werden, können wirtschaftlich nicht so saniert werden, dass sie zu einem leistbaren Preis vermietet werden können. Auch im Hinblick auf eine mögliche künftige Sanierung der Siedlung müssen alle Wohnungen in einem Gebäude leer stehen, sonst sind Baumaßnahmen nicht möglich.“

Das Ergebnis der Bewohnerbefragung wird im Frühjahr 2026 erwartet und gemeinsam mit den Partnern Marktgemeinde Hard und Land Vorarlberg analysiert. „Wichtig ist vor allem, dass wir mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch kommen“, betont Carina Welzig-Steu, Prokuristin bei der VOGEWOSI und Mietrechtsexpertin.

Wer Fragen zu seinem Mietverhältnis oder zu seiner Zukunft bei der VOGEWOSI hat, kann sich direkt an Carina Welzig-Steu wenden. „Gemeinsam mit der Marktgemeinde Hard, die für die Wohnungsvergaben zuständig ist,



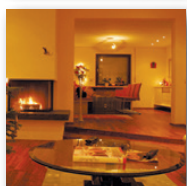
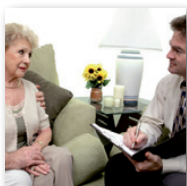
Das ifs wird alle Haushalte in der Südtirolersiedlung besuchen.

werden individuelle Lösungen für die Bewohnerinnen und Bewohner gefunden“, erklärt Bürgermeister Staudinger

und bekräftigt: „Mir ist wichtig, dass ein Dialog mit den Bewohnerinnen und Bewohnern stattfindet.“

Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH

Vermitteln: Kauf - Miete



Nicht die Größe eines Sachverständiger-Teams ist entscheidend, sondern die Effizienz in der Beratung. Das macht uns als kleines Team durchschlagkräftiger und schafft Vertrauen in allen Belangen.

Unser Name steht für Seriosität und beste Beratung. Wer zu uns kommt, vertraut unserer Professionalität.

► **Realitäten**
► **Sachverständiger**



Dr. Thomas Allgäuer
Geschäftsführer

Dr. Allgäuer Realitäten GmbH | Bundesstr. 32a | 6923 Lauterach | Tel. 05574 / 84 233 | www.allgaeuer-realitaeten.at

Für Sie im Einsatz



Rund 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich bei der Marktgemeinde Hard um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Eine von ihnen ist die Harderin Irma Tahric.



Irma Tahric

Bei der Gemeinde seit:

November 2021

Hauptaufgabe:

Sachbearbeiterin in der Steuerabteilung

Warum Hard?

Ich schätze den direkten Kontakt mit den Harder Bürgerinnen und Bürgern.

Was mir wichtig ist:

Ich lege Wert darauf, Bürgeranliegen sorgfältig zu bearbeiten und im Team ein verlässliches, wertschätzendes und unterstützendes Miteinander zu leben.

In der Freizeit?

Ich verbringe am liebsten Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden.

Ich bin für Sie da:

Irma Tahric

05574 697-120

steuern@hard.at



ID Austria Servicetag der Gemeinde: Weitere Termine

Aufgrund der großen Nachfrage veranstaltet die Gemeinde Hard am 13. und 20. Jänner weitere ID Austria Servicetage.

Die ID Austria dient als elektronischer Nachweis für Ihre Identität, sowohl bei Behörden, als auch bei privaten Anbietern. Sie ermöglicht es Ihnen, sich sicher bei Online-Diensten zu identifizieren und digitale Services zu nutzen. Mit der ID Austria können Sie z. B. Dokumente digital rechtsgültig unterschreiben (digitale Signatur) und viele Amtswege bequem von zuhause aus erledigen, z. B. Login auf FinanzOnline. Zudem ermöglicht es Ihnen die Funktion „Meine Personendaten“, umfangreiche Daten zu Ihrer Person abzurufen, z. B. Melde- oder Ausweisdaten.

Jetzt Termin vereinbaren!

Die Resonanz auf den ersten ID Austria Servicetag am 18. November war enorm: bereits nach kurzer Zeit waren alle Termine vergeben, die Nachfrage dennoch ungebrochen groß.

Aus diesem Grund bieten wir am 13. und 20. Jänner jeweils von 14 bis 16 Uhr weitere Info- und Servicetermine rund um die ID Austria an: Nach Terminvereinbarung unter 05574 697-135 oder per Mail an soziales@hard.at informiert Sie unser Team der Abteilung Bürgerservice & Soziales gerne über die Vorteile der ID Austria, beantwortet Ihre Fragen und unterstützt Sie beim Ein-



Foto: Ulrich Zinell

Mit der ID Austria lassen sich viele Amtswege bequem von zuhause aus erledigen.

richten der App auf Ihrem Smartphone sowie bei der Registrierung.

Was muss ich mitbringen?

Bitte bringen Sie zu Ihrem vereinbarten Termin ein Smartphone (kein Taschenhandy) mit mindestens iOS 15 oder Android 10 sowie Internetzugang mit. Weiters benötigen Sie einen amtlichen

Lichtbildausweis (Reisepass oder Personalausweis). Falls Sie keinen aktuellen Lichtbildausweis haben oder noch kein Foto für Ihre eCard hochgeladen wurde, bringen Sie bitte ein Passfoto mit.



RENAULT

DACIA
EINFACH GUT

Ihre Fachwerkstätte für alle Marken
mit eigener Spenglerei und Lackiererei!

AUTO RHOMBERG

Hard/Vbg, Hofsteigstr. 108b
Tel. 05574/73146, www.auto-rhomberg.at

Rechnungshof nahm Gemeinden Hard und Lauterach unter die Lupe

Der Bundesrechnungshof überprüfte von Juli bis November 2024 die Konsolidierungsmaßnahmen der Vorarlberger Marktgemeinden Hard und Lauterach.

Die Marktgemeinde Hard nimmt den vom Rechnungshof veröffentlichten Bericht zu den Konsolidierungsmaßnahmen der Marktgemeinden Hard und Lauterach, Prüfungszeitraum 2010 bis 2023, zum Anlass, sich bei den Prüferinnen und Prüfern für die umfassende und konstruktive Prüfung zu bedanken. Die darin enthaltenen Feststellungen und Empfehlungen werden als wertvoller Beitrag zur weiteren Optimierung der Gemeindefinanzen verstanden und bestätigen, dass die Verwaltung grundsätzlich ordnungsgemäß arbeitet, gleichzeitig aber weitere Optimierungspotenziale bestehen, die systematisch aufgearbeitet werden.

Kernaussagen des Prüfberichts

Der Rechnungshof stellt fest, dass sowohl Hard als auch Lauterach hoch verschuldet sind; die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei rund 3.239 Euro in Hard und rund 3.375 Euro in Lauterach. Die aufgenommenen Darlehen dienen überwiegend Investitionen in Schulen, Kinderbetreuung, Wasser- und Abwasserinfrastruktur sowie Gemeindeentwicklung. Hard nahm 26 Darlehen in Höhe von 33,84 Mio. Euro auf, der Großteil der Verschuldung (26,54 Mio. EUR) entstand zwischen 2015 und 2021.

Beide Gemeinden nutzen überwiegend Annuitätendarlehen mit fixen und variablen Zinsen. Zusätzlich weist der Bericht darauf hin, dass Beteiligungen und Verbände teilweise hohe Verbindlichkeiten aufweisen und damit die finanzielle Lage mitprägen. In Hard betrifft dies u. a. Haftungen für Vereine.

Mit Blick auf das Jahr 2029 wird für beide Gemeinden ein weiter steigender Finanzierungsbedarf prognostiziert (Hard auf etwa 73 Mio. Euro, Lauterach auf etwa 55 Mio. Euro), weshalb weite-



Der Bericht ist eine Bestätigung der Notwendigkeit, klar und mit Verantwortung den Weg zu stabilen Finanzen weiter zu gehen.

re Maßnahmen zur Eindämmung der Neuverschuldung notwendig sind.

Maßnahmen und Stärken der Marktgemeinde Hard

Hard hat vor allem in den vergangenen Jahren eine Reihe von Maßnahmen zur Kostensenkung und Einnahmesteigerung gesetzt, darunter Energieeinsparungen, Anpassungen im Personalbereich, die Einführung einer Zweitwohnungsabgabe, Ausgleichsabgaben, eine intensivere Geschwindigkeitsüberwachung etc.

Diese Schritte zeigen eine aktive Konsolidierungsstrategie, wenngleich der Rechnungshof das Fehlen eines formell beschlossenen, umfassenden Gesamtkonzepts mit quantifizierten Zielen und systematischem Monitoring als Verbesserungsbedarf benennt.

Positiv hervorgehoben werden in Hard die verstärkte Kommunikation mit der Bevölkerung, die transparente Information über die finanzielle Lage und

die Einbindung der Mitarbeitenden in Konsolidierungsprozesse, während für Lauterach ausdrücklich eine intensivere Information der Bürgerinnen und Bürger empfohlen wird.

Insgesamt wird deutlich, dass in Hard bereits zahlreiche Schritte gesetzt wurden, während in Lauterach ein höherer Aufholbedarf insbesondere im Hinblick auf eine klare strategische Ausrichtung und nachhaltige Haushaltskonsolidierung gesehen wird.

Bereits umgesetzte Empfehlungen

Viele konkrete Feststellungen fallen in die Zeit von 2010 bis 2020 und wurden 2021 bereits durch die neue Gemeindegliederung verändert:

- **Mängel bei Darlehensvergaben:** Die kritisierten Ungenauigkeiten in den vergleichenden Übersichten und die Vergabe an das zweitgereichte Kreditinstitut betraf die Umschuldung für den Gemeindesaal im Jahr 2018. Die kritisierten Besicherungen von

Darlehen und die Haftungsübernahme für Vereine ohne klare Kriterien stammen aus der Zeit vor 2020. Die kritisierten Verbuchungsungenauigkeiten (z. B. bei der Unterscheidung von operativer und investiver Gebarung) stammen überwiegend aus der Zeit vor 2020.

- **Schuldenstopp und -abbau:** Die Finanzschulden sind seit dem Höchststand 2021 (inkl. der 0,96 Mio. EUR aus der Wiedereingliederung der GIG) leicht rückläufig. Es erfolgte in den Jahren 2022 und 2023 keine neue Darlehensaufnahme. Erst 2024 nahm die SUFAB 13,5 Mio. Euro für das Strandbad auf.
- **Verbesserter operativer Saldo:** Der operative Saldo fiel in den Jahren 2022 (+6,17 Mio. EUR) und 2023 (+5,85 Mio. EUR) überdurchschnittlich hoch aus.
- **Strukturelle Bereinigung:** Die Marktgemeinde Hard löste die komplizierte Gemeindeimmobiliengesellschaft (GIG Hard KG) 2021 auf und gliederte sie in den Gemeindehaushalt ein. Dies wird als proaktive Auflösung redundanter Strukturen und vorausschauende Finanzpolitik bewertet.
- **Formalisierung und Steuerung:** Die Finanzleitung wurde gestärkt. Es wurden Budgetwochen eingeführt und die Budgettransparenz durch strukturierte Prozesse und Checklisten erhöht.

- **Digitalisierung:** Hard setzte zahlreiche Prozessanpassungen im Bereich Digitalisierung um, z. B. durch die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems, automatisches Rechnungsmanagement und digitale Formulare.
- **Politische Verankerung:** Im Mai 2025 wurde ein Haushaltsgrundsatz mehrheitlich beschlossen, der die politische Selbstverpflichtung dokumentiert.
- **Risikomanagement:** Die Vereinbarung von Besicherungen bei neuen Darlehen wurde eingestellt. Die Einführung transparenter Kriterien für Haftungen und die Verrechnung von Haftungsentgelten ab 2026 ist in Umsetzung.
- **Reorganisation von Beteiligungen:** Es wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Organisation beim Wasserverband Hofsteig und der Harder Sport- und Freizeitanlagen BetriebsgesmbH (HSUFABG) gesetzt. Für die HSUFABG wurde im November 2024 ein Konsolidierungsauftrag beschlossen.
- **Budgettransparenz und Steuerung:** Die Finanzabteilung hat den Budgetierungsprozess deutlich verändert. Seit 2022 gibt es „Budgetwochen“, in denen die Budgetwerte frühzeitig erfasst und gemeinsam beurteilt werden können, was eine frühzeitige Steuerung ermöglicht.

- **Kommunikation mit der Bevölkerung:** Hard informierte die Bevölkerung über die erforderlichen Konsolidierungsschritte durch mehrere Artikel in der Gemeindezeitung ab 2021 und veröffentlichte Vorschläge/Rechnungsabschlüsse auf der Gemeinewebsite.

Zusammenfassung

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Phase 2010–2020 durch die hohe schuldengetriebene Investitionstätigkeit und das Fehlen formalisierter Konsolidierungsprozesse geprägt war. Die Phase 2021–2024 zeichnet sich durch die Eindämmung der Neuverschuldung, die strukturelle Bereinigung von Beteiligungen und die Implementierung professioneller und transparenter Steuerungsmechanismen in der Finanzverwaltung aus.

Der Bericht ist eine Bestätigung der Notwendigkeit, klar und mit Verantwortung den Weg zu stabilen Finanzen weiter zu gehen, um die für die Bürgerinnen und Bürger wirklich wichtigen Leistungen effizient auch in Zukunft erbringen zu können. Dafür sind gerade in dieser Zeit der Engpässe von Bund, Land oder Gemeinden weitere Maßnahmen erforderlich.

Zustellung der Gemeindezeitung

Geschätzte Leserinnen und Leser, immer wieder erreichen uns Beschwerden über verspätet oder gar nicht zugestellte Gemeindezeitungen. Wir bedauern diesen Umstand zutiefst und möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass dies vollends im Verantwortungsbereich der Österreichischen Post liegt.

Von unserer Seite wird die Zeitungsproduktion stets so geplant, dass die Aufgabe bei der Post fristgerecht erfolgt. Unter Berücksichtigung der mit der Post vereinbarten Zustellungsfrist von drei Werktagen müssten die letz-

ten Harder Haushalte die Zeitung jeweils am 1. des Monats bzw. – falls der 1. auf ein Wochenende fällt – am Freitag davor erhalten. Auch sollte die Zeitung stets in die Briefkästen eingesteckt und nicht, was speziell bei Wohnanlagen immer wieder vorkommt, als Stapel abgelegt werden.

Wie kann ich mich bei der Post beschweren?

Wir bitten etwaige Reklamationen hinsichtlich der Zustellung der Gemeindezeitung Hard direkt an die Österreichische Post zu richten, Beschwerden können über die Hotline +0800 010100

oder per Kontaktformular auf www.post.at eingebracht werden. Alternativ können Sie auch ein Mail mit Namen und Adresse an gemeindezeitung@hard.at senden. Wir werden Ihre Beschwerde dann an die Post weiterleiten.

Falls Sie die Zeitung nicht bekommen haben, liegt an der Infostelle im Rathaus stets ein begrenztes Kontingent an Zeitungen auf. Zudem stehen auf der Homepage der Gemeinde Hard unter www.hard.at > Rathaus > Gemeindezeitung „Hard“ alle Ausgaben der Gemeindezeitung für Sie zum Download bereit.

„Hi Ha Ho!“: Hardar Mufängar laden zum Landesnarrentag

Hard wird am 11. Jänner zum Zentrum der Vorarlberger Fasnat: Mehr als 120 Gruppen mit rund 3.000 Teilnehmenden sorgen beim Landesnarrentag für ein farbenprächtiges Spektakel.

Zum 66-jährigen Bestehen machen sich die Hardar Mufängar mit dem Landesnarrentag selbst das größte Geschenk: Gemeinsam mit dem Verband Vorarlberger Fasnatzünfte (VVF) organisieren sie die mittlerweile 40. Auflage dieses Spektakels, das nach 2010 zum zweiten Mal in Hard stattfindet. Den „66er“ nehmen die Mufängar auch zum Anlass, ihr neues „Häs“ zu präsentieren.

Auftakt in der Sporthalle am See

Bereits um 9 Uhr heißen die Hardar Mufängar und der VVF alle Gäste zum Frühschoppen in der Sporthalle am See willkommen. Um 11:11 Uhr wird VVF-Präsidentin Barbara Lässer offiziell die Fasnatsaison eröffnen. Danach sorgen DJ Rob K. und Auftritte von zahlreichen Garden, Schalmeienzügen und Guggamusiken für beste Stimmung bis in die frühen Abendstunden.

Faschingsumzug

Von „A“ wie Altstädtner Fasnatzunft bis „Z“ wie Zunft Embser Schlossnarren – über 120 Gruppen aus ganz Vorarlberg starten um 13:30 Uhr bei der Pizzeria Gusto und ziehen anschließend in einem unvergesslichen Fasnaterlebnis durch das Ortsgebiet bis zur Sporthalle am See, wo das bunte Treiben seinen Abschluss findet.

Entlang der Strecke bieten zahlreiche Stände Essen und Getränke an und sorgen dafür, dass Zuschauerinnen und Zuschauer gut versorgt sind. Auch hochrangige Gäste haben sich angekündigt und werden den Umzug begleiten.

Mufängar sagen „Danke!“

Die Mufängar mit Obfrau Irmi Heinzle bedanken sich bei der Gemeinde Hard mit Bgm. Martin Staudinger, den Blaulichtorganisationen, allen Sponsoren,

den vielen freiwilligen Helfenden und dem Vorstand des VVF, ohne die die Durchführung des Landesnarrentags nicht möglich wäre.

40. Landesnarrentag

11. Jänner

- 9 Uhr: Auftakt in der Sporthalle am See
- 11:11 Uhr: Eröffnung durch VVF-Präsidentin Barbara Lässer
- 13:30: Umzugsbeginn





GRATIS
FÖRDERUNGS-
ANSUCHEN FÜR IHREN
FENSTERTAUSCH

Fensterservice Isolierung Einbruchschutz

Der Reparaturservice vom Profi:
Deine Fenster und Türen funktionieren wieder „wie neu“. Wir tauschen auch Gläser, Dichtungen, ganze Fenster und Türen oder führen eine thermische Beurteilung Ihrer Räumlichkeiten durch. Auch gegen Einbrecher rüsten wir ihr Heim gerne auf.

sternath
tischlerei.fenster.türen.möbel.

Landstr. 107, 6971 Hard | sternath-tischlerei.at | T: +43 5574 72 510

Bericht aus der Gemeindevertretung

über die am 4. Dezember 2025 unter dem Vorsitz von Bgm. Martin Staudinger im Rathaus Hard stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.



Berichte und Mitteilungen

1

Bgm. Martin Staudinger berichtet, dass der Antrag bzw. der Beschluss über den Rechnungsabschluss 2025, welcher auf einstimmiger Empfehlung des Finanzausschusses durch den Gemeindevorstand einstimmig an die Gemeindevertretung weitergeleitet wurde, in der vergangenen Sitzung der Gemeindevertretung auf Antrag von Gabriele Büchele vertagt wurde. Als Begründung wurden insbesondere der noch nicht abgeschlossene Budgetprozess in einzelnen Ausschüssen sowie offene Fragen zum Personalbudget angeführt.

Die Finanzabteilung hat in der Folge umgehend die aktuellsten Zahlen eingearbeitet, worauf der Finanzausschuss umgehend getagt und sich intensiv mit der finanziellen Situation auseinandergesetzt hat. Dabei wurde festgestellt, dass ein operatives Minus von rund einer halben Million Euro besteht, wobei weder Schuldendienst noch Investitionen berücksichtigt sind. Zusätzlich wären ein Schuldendienst von rund 2 Mio. Euro sowie ein Investitionskredit von rund 5 Mio. Euro zu berücksichtigen. Einstimmig wurde festgehalten, dass ein operatives Minus nicht akzeptabel ist. Es wurden mehrere Themen identifiziert, die kurzfristig eine zahlenmäßig wirksame Konsolidierung ermöglichen könnten, und die zuständigen Ausschüsse wurden beauftragt, hierzu konkrete Modelle auszuarbeiten.

Die Ausschüsse haben inzwischen getagt und – je nach Bearbeitungsstand – entweder bereits Vorschläge empfohlen oder weitere Sitzungen noch im Dezember bzw. Jänner geplant, um umsetzbare Modelle erarbeiten zu können. Bgm. Martin Staudinger bringt

sein Vertrauen zum Ausdruck, dass an diesen Themen weiter intensiv gearbeitet wird.

Am kommenden Dienstag werden der Finanzausschuss und der Gemeindevorstand gemeinsam den aktuellen Stand sowie die weitere Vorgangsweise beraten, insbesondere mit Blick darauf, wann mit konkreten Ergebnissen zu rechnen ist und zu welchem Zeitpunkt ein Voranschlag voraussichtlich zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass sich auch andere Gemeinden derzeit in Konsolidierungs- und Budgetprozessen befinden, worauf gegebenenfalls bei einem späteren Tagesordnungspunkt noch eingegangen wird.

Bgm. Martin Staudinger stellt weiters klar, dass in der öffentlichen Sitzung von Gabriele Büchele geäußerte Behauptungen, wonach 500.000,- Euro mehr budgetiert worden seien und vier neue Stellen in den Gehaltsklassen 15 bis 18 geschaffen worden wären, unzutreffend sind. Es sei irreführend, den Eindruck zu erwecken, dass eine halbe Million Euro mehr ausgegeben werde oder neue Stellen geschaffen worden seien.

Ebenso könne die Aussage, der Gemeindevorstand hätte einbezogen werden müssen, den falschen Eindruck erwecken, dass der Bürgermeister rechtswidrig gehandelt hätte. Richtig ist, dass keine für den Gemeindevorstand relevanten Überstellungen vorgenommen wurden. Die Steigerung in der betrachteten Personengruppe beträgt nicht 500.000,00 Euro, sondern insgesamt 52.000,00 Euro pro Jahr für alle betroffenen Personen, was rund 0,004% des Personalbudgets entspricht.

Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit berichtet der Bürgermeister, dass der Budgetansatz von 118.000,- Euro auf 141.000,00 Euro und somit um 23.000,- Euro steigt. Dabei handelt es sich nicht um zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit oder neue Projekte, sondern ausschließlich um die Gemeindezeitung in der bekannten Form. Wie bei vielen budgetären Ansätzen, insbesondere bei Projekten und Ausschreibungen, erfolgen laufend Nachverhandlungen. Aktuell liegen neue Angebote vor, die gegenüber dem Vorentwurf voraussichtlich eine Kostenreduktion von rund 16.000,- Euro ermöglichen. Die tatsächlichen Kosten sind zudem vom Umfang abhängig, insbesondere von der Anzahl der Beiträge, auch externer Inhalte wie Vereins- und Veranstaltungsberichte sowie Inserate.

In einem E-Mail vom 13. November 2025 wurde durch Gabriele Büchele in einem breiten Adressatenkreis nochmals darauf hingewiesen, dass zum Personalbudget 2026 noch Fragen offen sind. Die in diesem Schreiben enthaltenen Vorwürfe wurden vom Amt zurückgewiesen und insbesondere die Überstellungen unter Angabe und Auszug aus dem Gesetzestext widerlegt. Gleichzeitig wurde dem Wunsch nach einer Prüfung und anschließenden Besprechung entsprochen und dies zugesagt. Ergänzend erging ein erklärendes E-Mail zum Dienstpostenplan 2026.

In einem E-Mail vom 18. November 2025 teilte Gabriele Büchele daraufhin mit, dass der Punkt Personalbudget 2026 aus ihrer Sicht abgehandelt sei und kein Termin mit der Personalabteilung wahrgenommen werde.

Am darauffolgenden Tag ging jedoch eine neuerliche Anfrage von Christian Proßliner und Gabriele Büchele gemeinsam ein, mit dem Ersuchen um eine detaillierte Darstellung. Auch dies wurde vom Amt zugesagt, worauf eine Vorbereitung der angefragten Aufstellungen für einen möglichen Termin begonnen wurde. Da Christian Proßliner am Vortag seine Teilnahme zurückgezogen hat, wird um Klarstellung gebeten, ob nun hier ein Termin erfolgen soll und mit welchen Teilnehmenden.

Bgm. Staudinger hält fest, dass die Art und Weise, in der Sachverhalte teilweise vor möglichst großem Publikum vorgetragen werden, nicht akzeptabel ist. Die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werde dadurch öffentlich in Frage gestellt, kritisiert und bloßgestellt. Dies sei insbesondere dann nicht gerechtfertigt, wenn das Angebot zu Vorgesprächen und Klärungen bestehe, dieses aber nicht oder nur teilweise genutzt werde. Der Bürgermeister betont, dass er diese Vorgangsweise, insbesondere auf Kosten der Mitarbeitenden, nicht hinnehmen könne.

Die Auswirkungen dieser Vorgehensweise seien erheblich. Es komme zu stundenlangen Gesprächen, Verunsicherung, sinkender Motivation und abnehmender Freude an der Arbeit für die Gemeinde. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hätten geäußert, Angst zu haben, E-Mails zu versenden, aus Sorge vor kritischen, unterstellenden oder persönlichen Antworten in großem Verteilerkreis. Die Zahl der betroffenen Bediensteten sei mittlerweile beträchtlich.

Bgm. Martin Staudinger stellt klar, dass etwaige Fehler selbstverständlich richtigzustellen sind, jedoch in einem angemessenen Rahmen und vorzugsweise im direkten Gespräch, ohne Unterstellungen oder politische Motive zu insinuieren.

Abschließend betont der Bürgermeister, dass alle im Gemeindedienst tätig bemüht sind, ihre Aufgaben bestmöglich zu erfüllen. Ziel sei eine funktionierende Gemeindeverwaltung ohne versteckte Agenden oder Absichten. Auch die Aufgabe der Gemein-

devertretung und ihrer Gremien sei es, die Gemeinde weiterzuentwickeln, sachgerechte Beschlüsse zu fassen und dabei stets die Umsetzbarkeit – budgetär wie personell – im Blick zu behalten. Die Einbindung der Fachsicht der Gemeindebediensteten stelle dabei einen wesentlichen Mehrwert dar. In vielen Fällen funktioniere dieses Zusammenspiel gut und habe sich über Jahre bewährt. Der Bürgermeister hält jedoch fest, dass die Entwicklungen der letzten Wochen in Gremien, Gesprächen und im E-Mail-Verkehr nicht tragbar sind. Gerade deshalb sei es notwendig, dieses Thema offen anzusprechen und im Kreis der Betroffenen weiterzuverfolgen, um wieder zu einem guten und respektvollen Miteinander zu gelangen.

Bgm. Martin Staudinger berichtet zum Projekt „Kletterpark“, dass die Grundidee erstmals an ihn hergetragen wurde und er dazu von Beginn an darauf hingewiesen habe, dass ein derartiges Projekt jedenfalls in den zuständigen Gremien zu beraten sei. Das Projekt wurde in einer Sitzung der LAWK angesprochen, an der neben dem Bürgermeister auch Ing. Dr. Walter Fitz teilnahm. In weiterer Folge wurde das Projekt am 06. Juli im Entwicklungs- und Planungsausschuss (EPA) vorgestellt. Die dort präsentierte Grundidee wurde grundsätzlich positiv beurteilt. Der Ausschuss sprach sich dafür aus, den Projektwerbern zuzustimmen, Gespräche mit der Bezirkshauptmannschaft Bregenz (BH-B) aufzunehmen, um abzuklären, ob das Projekt grundsätzlich genehmigungsfähig ist. Hintergrund dafür war insbesondere der Immissionsschutz, der von der BH erfahrungsgemäß restriktiv ausgelegt wird.

In der Folge wurde von der BH ein entsprechendes Verfahren geführt, das – nach Rückmeldungen der beteiligten Personen – sachlich und gut verlaufen ist. Der Bürgermeister stellt klar, dass die zuständige Behörde in diesem Verfahren die BH ist und nicht die Marktgemeinde Hard.

Im Oktober erhielt der Bürgermeister einen Anruf eines Angehörigen eines Anrainers, mit der Information, dass die

Anrainer nicht in das Verfahren eingebunden bzw. eingeladen worden seien. In einer darauffolgenden Sitzung wurde dieses Thema auch von Vize-Bgm. René Bickel und Gabriele Büchele angesprochen. Man kam überein, dass in der nächsten LAWK-Sitzung dem Projekt nicht zugestimmt werden soll.

Gleichzeitig wurden den betroffenen Anrainerinnen und Anrainer und den Projektentwicklern die jeweiligen Kontaktdaten übergeben, um beide Seiten in weiterer Folge an einen Tisch zu bringen. Dieses Gespräch fand statt, wobei neben dem Bürgermeister auch Bernd Immler als Obmann des EPA anwesend war. Der Bürgermeister berichtet, dass das Gespräch sehr sachlich und wertschätzend verlaufen ist. Der Projektwerber brachte dabei klar zum Ausdruck, dass er zwar davon ausgehe, von der BH eine Bewilligung zu erhalten, jedoch kein Projekt realisieren wolle, das von den Nachbarn verzögert oder blockiert werden könnte.

In diesem Zusammenhang wurde auch diskutiert, ob seitens der BH ein falsches Verfahren geführt worden sei. Bgm. Martin Staudinger berichtet, dass er hierzu Rücksprache mit der BH gehalten habe und diese der Auffassung ist, ein rechtlich korrektes Verfahren durchgeführt zu haben.

Zum Vorbringen des Aspekts betreffend Rodung bzw. Fällung hält der Bürgermeister fest, dass keine Rodungen im Sinne des Fällens von Bäumen geplant sind. Er weist darauf hin, dass der Begriff „Rodung“ auch dann zur Anwendung kommt, wenn eine Waldfläche nicht mehr als Wald genutzt wird. Der Projektwerber habe zudem ausgeführt, dass er im Falle einer Realisierung sogar zusätzliche Pflanzungen vornehmen müsste.

Abschließend berichtet Bgm. Martin H. Staudinger, dass es derzeit keinen Bescheid gibt und das Projekt aktuell von den Projektwerbern nicht weiterverfolgt wird. Diese Einschätzung wurde auch in der Sitzung der LAWK so festgehalten.

Bgm. Martin Staudinger berichtet, dass die Südtirolersiedlung vor einigen Wo-

chen erneut in den Medien thematisiert wurde. Dabei handelt es sich um ein Thema, das bereits vor rund vier Jahren Gegenstand von Diskussionen war, insbesondere in Bezug auf die Frage, welche Planungen die VOGEWOSI für diese Siedlung verfolgt, sei es eine Sanierung oder ein Neubau.

Seitens der VOGEWOSI wurde dazu festgehalten, dass in den kommenden fünf Jahren keine weiteren konkreten Schritte für die Südtirolersiedlung in Hard geplant sind. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass in Bregenz eine vergleichbare Siedlung derzeit neu aufgesetzt wird.

Als neuer Zugang wurde von der VOGEWOSI vorgeschlagen, in Hard eine Befragung der Bewohnerinnen und Bewohner durch das Institut für Sozialdienste (ifs) durchzuführen, um deren Bedürfnisse und Erwartungen zu erheben. Seitens der VOGEWOSI wurde nochmals ausdrücklich rückgemeldet, dass aktuell keine konkreten Planungen für die Südtirolersiedlung in Hard bestehen. Die Befragung soll im Februar starten. Die Marktgemeinde Hard ist dabei als Partnerin eingebunden, sodass die Ergebnisse der Befragung an die Gemeinde übermittelt werden und auch eine entsprechende Einsicht in die Resultate besteht.

Bgm. Martin Staudinger berichtet, dass vor einigen Wochen im Rathaus ein „ID Austria Servicetag“ durchgeführt wurde, bei dem Bürgerinnen und Bürger Unterstützung bei der Einrichtung und Nutzung der entsprechenden App auf ihren Mobiltelefonen erhalten haben. Das Angebot wurde sehr gut angenommen und stieß auf großes Interesse.

Aufgrund dieses Erfolgs wird der Service erweitert und erneut angeboten: Am 13. und 20. Jänner 2026 wird von Mitarbeitenden des Bereichs Bürgerservice jeweils am Nachmittag ein weiterer Servicedienst durchgeführt.

Bgm. Martin Staudinger berichtet, dass derzeit vermehrt Rückmeldungen von Harderinnen und Hardern eingehen, wonach die Gemeindezeitung verspätet zugestellt wird. Nach aktuellem Kenntnisstand liegen die Ursachen

hierfür bei der Post, die offenbar mit Zustellproblemen konfrontiert ist.

Seitens der Gemeinde wird die Gemeindezeitung jeweils rechtzeitig und frühzeitig zur Zustellung aufgegeben. Die weitere Verteilung erfolgt zentral über die Post in Bregenz, sodass der Zeitpunkt der tatsächlichen Zustellung nicht im Einflussbereich der Gemeinde liegt.

Kenntnisnahme Prüfbericht des Bundesrechnungshofes

2

Antrag: Die Gemeindevertretung nimmt den Prüfbericht des Bundesrechnungshofes zur Kenntnis.

Der Prüfbericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen

Aufhebung der 40 PS Beschränkung Schwimmstege Au- und Gondelhafen

3

Ursprünglicher Antrag: Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Abteilung Bauhof, Gebäudeinstandhaltung & Facilitymanagement ein Ansuchen an die BH Bregenz stellen darf, um einen Bewilligungsbescheid für die Aufhebung der 40 PS Beschränkung bei den Schwimmstegen Au- und Gondelhafen zu erwirken.

Ergänzungsantrag: Als gleichzeitiges Signal und klaren Einstieg in eine ökologischere, wassersensible und klimaneutrale Zukunft am Bodensee ohne Einschränkung für die Wasserbegeisterten soll der Hafenausschuss eine Reform der Liegeplatzgebühren ausarbeiten, die eine Begünstigung von nicht mit fossilen Treibstoffen betriebenen Booten bewirkt. Außerdem soll der Hafenausschuss bei dem ausarbeitenden Sanierungs- und Entwicklungsplan der Hafenanlagen eine dementsprechende zukunfts-taugliche Elektrifizierung mitplanen.

Die Abstimmung ergibt eine mehrheitliche Zustimmung.

Abänderungsantrag: Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hard beschließt, dass die Abteilung Bauhof, Gebäudeinstandhaltung & Facility-

management ein Ansuchen an die BH Bregenz stellen darf, um einen Bewilligungsbescheid für die Aufhebung der 40 PS Beschränkung in allen Hafenanlagen der Marktgemeinde Hard zu erwirken.

Die Abstimmung ergibt eine mehrheitliche Zustimmung.

Jäger Bau GmbH - Raumplanungsvereinbarung betreffend die Errichtung einer Brücke am Mühlebach

4

Antrag: Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hard beschließt, dem Abschluss der Raumplanungs- bzw. Infrastrukturvereinbarung betreffend die Errichtung einer Brücke am Mühlebach, zuzustimmen.

Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Zustimmung.

Ankauf Falkenweg 21 – Rotkreuzstandort Hard

5

Ursprünglicher Antrag: Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hard beschließt, den Ankauf des Falkenweges 21 (ehem. Rotkreuzstandort Hard) zu einem Preis von EUR 810.000,- zzgl. der Kaufnebenkosten (Vertragserrichtung, Eintragungsgebühr, GrEst, Rückabwicklung Baurecht) zu genehmigen und spricht gleichzeitig das politische Bekenntnis aus, den Krankenpflegeverein Hard und die Österreichische Wasserrettung – Abteilung Hard in diesen Räumlichkeiten unterzubringen.

Zuweisungsantrag: Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hard beschließt, die weitere Behandlung betreffend den Ankauf des Falkenweges an den Entwicklungs- und Planungsausschuss zu verweisen.

Die Abstimmung ergibt eine mehrheitliche Zustimmung.

Satzungsänderung PSG Hard

6

Antrag: Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hard beschließt, der Änderung der Satzung der Projekt- und Strukturentwick-

lungsgenossenschaft Hard eGen in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Zustimmung.

Umbesetzung Prüfungsausschuss: Grünes Hard

7

Antrag: Grünes Hard ersucht die Mitglieder der Gemeindevertretung die Besetzung des Prüfungsausschusses wie folgt zu beschließen:

- Mitglied: Georg Klapper
- Ersatzmitglied: Wolfgang Rohner

Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Zustimmung.

Vorschläge für Budgetkonsolidierung: Zukunft Hard, Mir Harder Freiheitliche, Grünes Hard, Neos Hard, Ja für Hard

8

Antrag: Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hard beschließe, dass Bgm. Martin Staudinger, bevor ein

Budgetbeschluss zustande kommt, bis zum 18. Dezember klare und auch betragsmäßig bezifferte Vorschläge seinerseits zur kurz und mittelfristigen Budgetkonsolidierung, der Gemeindevertretung vorlegen soll.

Die Abstimmung ergibt eine mehrheitliche Zustimmung.

Ergänzungsantrag: Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Hard beschließe, dass der Konsolidierungsprozess gemeinsam intensiv weitergegangen wird, um den Voranschlag 2026 und darüber hinaus wirksame Ergebnisse zu erzielen.

Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Zustimmung.

Rodungsarbeiten an der Ach

Die Hochwasser-Schutzdämme entlang der Bregenzerach zwischen Kennelbach und der Mündung in den Bodensee werden ab Mitte Jänner wieder von größerem Bewuchs befreit. In Abstimmung mit Experten von Forst und Naturschutz werden dabei Bäume und Sträucher auf den Dämmen der Bregenzerach abschnittsweise zurückgeschnitten.

Die periodischen Rodungsarbeiten stellen sicher, dass im Hochwasserfall das nötige Abflussvolumen gegeben ist. Gehölze direkt auf dem Damm fangen Treibholz auf und sind ein Risiko für die Dämme, wenn sie von Wassermassen ausgerissen werden.

Ihr Rechtsanwalt. Harder. Ihr Partner.

RA Mag. Dominik Brun

05574 23988

office@kanzleiamsee.at
www.kanzleiamsee.at

Landstraße 13
6971 Hard

Kanzlei am See

Rechtsanwalt Mag. Dominik Brun



Gemeinde Hard sagte „Danke!“

Langjährige Gemeindebedienstete wurden gewürdigt.

Den nahenden Jahresausklang 2025 nahm die Gemeinde Hard zum Anlass, vier verdiente Mitarbeiter für ihren langjährigen Einsatz für Hard und seine Bevölkerung zu ehren. Bgm. Martin Staudinger und Amtsleiter Christian Mungenast überreichten Urkunden und Geschenke als wertschätzendes

Dankeschön an: Jürgen Bechter (30 Jahre), Dieter Pfleger (25 Jahre), Thomas König (20 Jahre) und Reinhart Röck (20 Jahre). Die Gemeinde dankt überdies Harald Psailer, Birgit Humpeler und Frauke Dornbach, die im Jahr 2025 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden.



Reinhart Röck (M.) feierte sein 20-jähriges Jubiläum, Frauke Dornbach (2.v.r.) trat in den verdienten Ruhestand.



Die Jubilare Thomas König (20 Jahre, 2.v.l.), Jürgen Bechter (30 Jahre, M.) und Dieter Pfleger (25 Jahre, 2.v.r)



**Klement
& Partner**
Steuerberatung

NICHT MAL SO UND DANN SO, SONDERN IMMER SO.

Wenn es etwas gibt, wonach die meisten Menschen streben, ist es Verlässlichkeit. Gerade weil das Leben nicht immer stur geradeaus, sondern meistens auf und ab verläuft, ist es ein gutes Gefühl, sich auf eine Konstante verlassen zu können. Vor allem, wenn es um verantwortungsbewusste Steuerberatung und also um Ihr Geld geht. Das finden übrigens auch unsere langjährigen Klienten – zu denen ja vielleicht auch Sie bald gehören?

www.klementundpartner.at



Das Klimabündnis Vorarlberg gratulierte zum Jubiläum: (v.l.) Andreas Lunardon, Bgm. Martin Staudinger, Julia Weingärtner und Gerardo Rojas (beide Klimabündnis Vorarlberg), Peter Bildstein

Hard feiert 30 Jahre Klimaschutz

Klimaschutz ist der Gemeinde Hard seit Jahrzehnten ein zentrales Anliegen. Bereits 1994 trat Hard dem Klimabündnis bei – noch bevor der Verein Klimabündnis Vorarlberg gegründet war.

Möglich wurde dies durch den besonderen Einsatz und die innovative Vorgehensweise von Andreas Lunardon und Peter Bildstein, die damals kurzerhand einen eigenen Harder Klimabündnis-Verein gründeten und so den Weg zur offiziellen Klimabündnis-Gemeinde ebneten.

Mit der Unterzeichnung des Klimabündnis-Manifests im Jahr 1997 bekannte sich die Gemeinde frühzeitig dazu, Treibhausgasemissionen zu reduzieren und Ressourcen verantwortungsvoll zu nutzen.

Klimabündnis Vorarlberg gratuliert

Zum Jubiläum gratulierten Ende November Vertreterinnen und Vertreter des Klimabündnis Vorarlberg Bgm. Martin Staudinger sowie den beiden Wegbereitern des Harder Klimabündnisses, Peter Bildstein und Andreas Lunardon. Dabei wurde besonders die langjährige Zusammenarbeit hervorgehoben, die Hard zu einem Vorzeigemodell im regionalen Klimaschutz macht.

Die Auswirkungen des Klimawandels treffen vor allem Länder im globalen Süden – Regionen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben. Als Mitglied des Klimabündnis Vorarlberg übernimmt Hard aktiv Verantwortung für diese globale Ungleichheit. Ein Schwerpunkt gilt der Unterstützung der Menschen im biogeografischen Chocó in Kolumbien, einem der artenreichsten Gebiete der Erde und zugleich einem Schlüsselraum für die Stabilität des Weltklimas.

Naturparadies in Gefahr

Das Chocó erstreckt sich von den Anden bis zur Pazifikküste und beherbergt eine außergewöhnliche Vielfalt an Ökosystemen. Die Region ist jedoch massiv bedroht: Der Klimawandel verursacht lange Dürreperioden und anschließend heftige Überschwemmungen. Großflächiger Goldabbau internationaler Konzerne belastet den wichtigsten Fluss der Region, den Atrato, mit Quecksilber. Avocado-Monokulturen verdrängen lokale Kleinbauernfamilien, und entlang der Migrationsroute USA-Südamerika

nimmt die Präsenz bewaffneter Gruppen gefährlich zu.

Gemeinsam mit neun Partnerorganisationen vor Ort unterstützt das Klimabündnis Vorarlberg Projekte, die den Schutz des Regenwaldes, ethnisch-ökologische Bildung sowie nachhaltige Wirtschaftsformen stärken. Besonders indigene Frauen, Jugendliche und inter-ethnische Gemeinschaften engagieren sich hier für den Erhalt ihrer Lebensgrundlagen – und für den Schutz eines Regenwaldes, der für das weltweite Klima von zentraler Bedeutung ist.

Das Klimabündnis Vorarlberg, seine 37 Partnergemeinden und das Land Vorarlberg arbeiten weiterhin solidarisch zusammen, um lokale Klimaschutzprojekte umzusetzen und globale Herausforderungen anzupacken.

Hard bleibt auch in Zukunft ein entschlossener Partner auf diesem Weg – getragen von den Bürgerinnen und Bürgern, deren Einsatz und Bewusstsein diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Zauberhafter Adventzauber

Mit dem Harder Adventzauber läuteten die Wealloruschar am 29. November die schönste Zeit im Jahr ein. Ihr Afterwork-Glühschoppen am Abend zuvor stand ganz im Zeichen der guten Sache.

Bei herrlichem Winterwetter strömten am 28. November zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf den Schulplatz der alten Volksschule Markt und genossen die besondere Atmosphäre des Afterwork-Glühschoppens. Der Abend stand ganz im Zeichen der Sozialaktion „Hard für Hard“.

Ein feierlicher Höhepunkt war die Eröffnung des Harder Krippenweges durch die WIGE, bei dem noch bis 6. Jänner aufwendig gestaltete Krippen des Harder Krippenvereins bewundert werden können. Zur festlichen Atmosphäre trug auch das Duo „Strings ‘n’ Beats bei.

Adventzauber – ein Erlebnis für Groß und Klein

Tags darauf luden die Wealloruschar zum traditionellen Adventzauber ein. Liebevoll dekorierte Marktstände mit Handwerksprodukten und Geschenkideen, Liveauftritte der Ohrwürmle, der Formation „HardBrassUntypisch“ und des Duos Mella & Marina, ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und der Besuch vom Nikolaus machten den Weihnachtsmarkt zu einem Erlebnis für Groß und Klein.

Die Wealloruschar sagen „Danke“

Die Wealloruschar freuen sich über den großen Erfolg der beiden Veranstaltungen: „Die vielen Besucherinnen und Besucher, die frohen Gesichter und die herzlichen Begegnungen machten die beiden Tage zu etwas ganz Besonderem. Unser Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, Mitwirkenden, Künstlerinnen und Künstlern, Unterstützerinnen und Unterstützern – und natürlich allen Gästen, die unseren Adventzauber mit Leben gefüllt haben“, erklären Obfrau Petra Gebhard und ihre Wealloruschar.

Der Harder Verein wünscht allen Harderinnen und Hardern ein glückliches, gesundes und segensreiches neues Jahr 2026.



Auch der Nikolaus schaute beim Adventzauber vorbei.

Fotos: Wealloruschar/MG Hard



Das Ensemble „HardBrassUntypisch“ sorgte musikalisch für Adventstimmung.



Genossen die stimmungsvolle Atmosphäre des Afterwork-Glühschoppens: (v.l.) Cassandra Lechner und Dieter Steurer (beide WIGE Hard), WIGE-Obmann Pascal Sonnleithner, Bgm. Martin Staudinger, Wealloruschar-Obfrau Petra Gebhard

Fit für den Straßenverkehr

Die Kinder der vierten Klassen der Schule am See absolvierten im November ihre Radfahrprüfung.

Zuvor hatten die Mädchen und Buben bereits fleißig Straßenverkehrsregeln, Verkehrszeichen und das richtige Verhalten im Straßenverkehr gelernt. Natürlich wurde auch fleißig mit dem Fahrrad geübt – zunächst an verschiedenen Stationen auf dem Schulgelände, dann intensiv auf der Prüfungsstrecke.

Die Aufregung am Prüfungstag war dennoch groß, jedoch unbegründet: Alle 83 Kinder legten eine tolle Leistung hin und schafften die Prüfung auf Anhieb.

Bereits ein paar Tage später konnten sie die heiß ersehnten Fahrradführerscheine der BH Bregenz in Händen halten. Damit begann für die Kinder ein neuer, selbstständiger Lebensabschnitt.



Foto: Schule am See

Aufgeregt, aber gut gelaunt: Die „Viertis“ der Schule am See bei ihrer Fahrradprüfung am 13. November



Wir ziehen Ihren Wohnraum an!

Ob Altbau oder Neubau - wir sorgen für mehr Wohlfühl in Ihren Wohnräumen.

Besuchen Sie unseren Schauraum oder vereinbaren Sie telefonisch einen unverbindlichen Beratungstermin.

MB
Michael Bischof
Ihr Boden- und Wohnraumspezialist

6971 Hard · Erlengrund 31 · T +43 (0) 55 74 / 77 509
info@mb-bischof.at · www.mb-bischof.at



www.mb-werbeagentur.com · Fotolia.com © stoketovegeßen

Advent in den Kindergärten

Die Wochen vor Weihnachten sind in den Harder Kindergärten immer eine ganz besondere Zeit.

Im Kindi Falkenweg spürte man schon beim Betreten der Aula den Zauber der Adventszeit. Dazu trug natürlich auch der dort aufgestellte Christbaum bei. Die Kinder hatten tatkräftig mitgeholfen, ihn festlich zu schmücken.

Auch der Nikolaus schaute im Kindergarten vorbei. Mit großen Augen und strahlenden Gesichtern lauschten die Kinder seinen Worten und nahmen kleine Überraschungen entgegen, die er für sie mitbrachte. Zur weihnachtlichen Stimmung trug weiters das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern bei, das regelmäßig auf dem Programm stand. Mit den Weihnachtsliedern im Gepäck, schauten die Mädchen und Buben auch im Pfarrzentrum vorbei, um die Besucherinnen und Besucher des Pfarrcafés zu begeistern.

Hoher Besuch im Kindi Hofsteig

Die Kinder im Kindi Hofsteig erhielten am 5. Dezember hohen Besuch: Der Nikolaus schaute vorbei und war begeistert vom Lied und vom Fingerspiel, welche von den Kindern vorgetragen wurden. Als Dankeschön überreichte er jeder Gruppe einen großen Sack voll mit gefüllten Nikolaussäckchen, die die Mädchen und Buben selbst gestaltet hatten.

In der Vorweihnachtszeit schauten die Kinder auch im SeneCura Sozialzentrum in der Wirke vorbei, um den Bewohnerinnen und Bewohnern mit einem Adventsing eine Freude zu bereiten. Bei den klassischen Weihnachtsliedern stimmten die Bewohnerinnen und Bewohner mit ein, sodass die Weihnachtsstimmung so richtig spürbar wurde. Im Anschluss genossen alle bei einem kleinen Adventshock Kekse, Getränke und nette Gespräche.

Weihnachtsmarkt im Kindi Wallstraße

Auch im Kindi Wallstraße legte der Nikolaus einen Stopp ein und wurde mit einem Lied begrüßt. Als Belohnung verteilte er Mandarinen, Lebkuchen für eine feine Nikolausjause.

Ein toller Erfolg war der kleine, aber feine Weihnachtsmarkt im Garten des Kindergartens: Die Kinder führten ein Krippenspiel auf und verkauften selbstgefertigte Sachen. Bei einem vielfältigen Buffet und Kinderpunsch verbrachten die Familien und Kinder einen schönen Abend.

Um die Einnahmen noch etwas zu erhöhen, besuchten die Kinder außerdem den Wochenmarkt, verkauften auch dort ihre Sachen und begeisterten mit Weihnachtsliedern. Die Kinder freuten sich über die vielen freiwilligen Spenden.

Die Eichhörnchen-Naturgruppe baute im Dezember beim Waldsofa eine Weihnachtsspirale. Dort lauschten sie an den Waldtagen der Weihnachtsgeschichte und sangen Lieder. Die Kinder freuten sich besonders darüber, diesen besonderen Platz auch mit ihren Familien zu besuchen.



Nikolausbesuch im Kindi Falkenweg



Adventsing des Kindi Hofsteig in der SeneCura



Die Naturgruppe des Kindi Wallstraße gestaltete im Wald eine Weihnachtsspirale.

Kinderrechte sichtbar machen

Das Hofsteignetzwerk setzte zum Tag der Kinderrechte am 20. November ein klares Zeichen.

Der 20. November ist der Internationale Tag der Kinderrechte. Das Hofsteignetzwerk mit den Gemeinden Hard, Lauterach, Kennelbach, Wolfurt, Buch, Schwarzach und Bildstein nahm ihn zum Anlass, um mit mehreren Initiativen und Veranstaltungen auf den Schutz und die Stärkung von Kindern aufmerksam zu machen.

Impulsvortrag im Rathaus

Die Gemeinde Hard lud zum Impulsvortrag „Kinderrechte heute – zwischen rechtlichem Schutz und gelebter Wirklichkeit“ ins Rathaus. Kinder- und Jugendanwalt Christian Netzer beleuchtete darin, was Kinder brauchen, um gehört, geschützt und ernst genommen zu werden. Er lud ein, genau hinzusehen, wo die Kinderrechte heute stehen und was zu tun ist, damit sie im Alltag wirklich ankommen. Begleitend dazu richtete das Team der Bücherei am Dorfbach ein eigenes Bücherregal rund um das Thema Kinderrechte ein.

Die Gemeinde Schwarzach veranstaltete ein Bilderbuchkino, bei dem Kinder der abenteuerlichen Geschichte „Genug



Zum Impulsvortrag „Kinderrechte heute“ konnte Bgm. Martin Staudinger den Kinder- und Jugendanwalt Christian Netzer im Rathaus begrüßen.

gebrüllt, Löwe“ von Günther Jakobs lasuchten.

Die Vorlesestunde bei Buch&Spiel in Wolfurt richtete sich an Kinder ab 3 Jahren. Mit den Kamishibai-Bildkarten

„Wir haben Rechte“ und dem Buch „Ich bin ein Kind und habe Rechte“ wurden zentrale Rechte von Kindern altersgerecht vermittelt. Den Abschluss bildete das Spielefest „Eine Reise um die Welt“ im Basilikasaal in Bildstein.

Unterstützung für soziale Vereine



Foto: Raiba

Strahlende Gesichter bei der Übergabe des symbolischen Schecks durch Christian Eienbach in der Raiba Hard.

Soziale Einrichtungen leisten unverzichtbare Arbeit für Menschen, die Unterstützung benötigen – besonders in Zeiten wachsender gesellschaftlicher Herausforderungen.

Um dieses Engagement nachhaltig zu stärken, unterstützt die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachthal soziale Projekte in der Region mit 12.000 Euro. Auch der Krankenpflegeverein Hard, die Sozialaktion „Hard für Hard“ der Weallooruschar und der Harder Verein „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“ durften sich über eine finanzielle Unterstützung freuen. Die offizielle Übergabe des symbolischen Schecks fand Ende November in der Raiba-Zentrale in Hard statt.

Frauencafé startet ins neue Jahr

Das 2006 ins Leben gerufene Frauencafé hat sich in Hard zu einem wichtigen und wirksamen Integrationsangebot entwickelt. Unabhängig von Herkunft, Sprache oder persönlicher Lebenssituation bietet es Frauen einen geschützten Raum, um einander zu begegnen. Was das Frauencafé besonders wertvoll macht, ist, dass mit diesem Angebot Frauen erreicht werden, die durch herkömmliche Angebote oft schwer Zugang finden, etwa neu zugezogene Frauen oder Frauen, die ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten. Gleichzeitig sind alle willkommen, die Freude an Begegnung, Austausch und Vielfalt haben.

Beim gemeinsamen Frühstück entstehen in entspannter Atmosphäre neue Kontakte. Viele Teilnehmerinnen berichten, wie bereichernd es ist, Frauen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Lebenswegen kennenzulernen, sich über Alltags- und Lebensthemen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Jede Besucherin bringt eine Kleinigkeit für das gemeinsame Frühstück mit. So entsteht ein vielfältiges Buffet.

Das Frauencafé ist stets ein bunter, fröhlicher Samstagvormittag, an dem aber auch für ernste Themen Platz ist. Die fachliche Begleitung sowie regelmäßig eingeladene Expertinnen bieten kurze Inputs zu unterschiedlichsten Themen und erleichtern so den Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe und zum sozialen Hilfesystem.

Das nächste Frauencafé findet am 24. Jänner von 9:30 bis 11:30 Uhr im Familiennest in der Uferstraße 4 statt. Infos: 05574 74544 oder sozial@sprenkel.at

Harder Guta-Frauen schenkten Freude

In der Vorweihnachtszeit sorgte die Guta Hard gleich zweimal für strahlende Gesichter.

Durch die finanzielle Unterstützung der Guta-Frauen steht den Besucherinnen und Besuchern des Harder Eislaufplatzes seit kurzem eine inklusive Eislaufhilfe zur Verfügung. Diese Anschaffung ermöglicht auch Menschen mit Bewegungseinschränkungen ein selbstständigeres und sichereres Erlebnis auf dem Eis.

Die junge Harderin Aenna hat die Eislaufstütze bereits getestet – mit sichtbarer Freude. Sie kann nun eigenständig und stabil ihre Runden drehen. Die Hilfe bietet zusätzliche Sicherheit und eröffnet vielen Menschen den Zugang zum Eislaufvergnügen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser Unterstützung einen Beitrag zur Inklusion leisten können und wünschen allen viel Freude am Eis“, so Obfrau Elisabeth Amann bei der Übergabe der Eislaufhilfe, die bei Bedarf direkt an der Kassa oder beim Eismeister ausgeliehen werden.

sabeth Amann bei der Übergabe der Eislaufhilfe, die bei Bedarf direkt an der Kassa oder beim Eismeister ausgeliehen werden.

Adventgrüße für Pflegeheim-Bewohner

Auch heuer durften sich die Bewohnerinnen und Bewohner des SeneCura Sozialzentrums in der Wirke über einen kleinen Adventgruß der Guta-Frauen freuen. Vorstandsmitglied Irmgard Fritz und Obfrau Elisabeth Amann überreichten kleine Lichterhäuschen an Sandra Lutz, die diese anschließend mit herzlichen Grüßen an alle Bewohnerinnen und Bewohner verteilte.

Die stimmungsvollen Lichterhäuschen bringen in der dunklen und kalten Jahreszeit ein wenig Wärme und Licht in den Alltag der Beschenkten.



Foto: Guta Hard

Große Freude bei der Übergabe der Eislaufhilfe (v.l.): Guta-Obfrau Elisabeth Amann, Aenna mit Mama Vanessa, Manuela Boss-Herburger und Roman Juriatti (beide Harder Sport- und Freizeitanlagen)

Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Vom 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, bis zum 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, stand die Gemeinde Hard wieder im Zeichen der UN-Kampagne „Orange the World“.

16 Tage lang engagierte sich die Gemeinde Hard gemeinsam mit den anderen Hofsteiggemeinden, um mit verschiedenen Aktionen die Bürgerinnen und Bürger für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. So wurden in unserer Gemeinde allabendlich die alte Volksschule Markt, der Rathausbrunnen und die Pfarrkirche St. Sebastian in oranges Licht getaucht, um ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen.

Die Bücherei am Dorfbach gestaltete ein eigenes Schaufenster mit Literatur über starke Frauen und schicksalhaften Geschichten. Die Pfarre veranstaltete eine Abendmesse mit anschließender Mahnwache auf dem Kirchplatz und die Offene Jugendarbeit Hard hatte bereits im Sommer auf dem Schulplatz der alten Volksschule ein oranges Bänklein gestaltet. Ein dort angebrachter QR-Code führt direkt zu Notrufnummern, Beratungsstellen und Hilfsangeboten.

Eine orange Fahne an der alten Volksschule

An der Fassade der alten Volksschule Markt wurde am 26. November im Rahmen des Wochenmarktes eine orange Fahne gehisst. Bgm. Martin Staudinger erklärte in seiner Rede, dass Gewalt gegen Frauen kein fernes Problem ist: „Sie geschieht hier, in Familien, in Beziehungen, im Alltag. Jede Form dieser Gewalt ist ein Angriff auf die Würde des Menschen und damit auf unsere gemeinsamen Werte“, so das Gemeindeoberhaupt.

Im Zuge der Veranstaltung gab es auch einen Instagram-Beitrag von Jasmin Schreiber zu hören. Sie ist Verfasserin des Buches „Da, wo ich dich sehen kann“, ein Roman über das Echo von Gewalt, über strukturelles Versagen – und darüber, wie eine Gemeinschaft ins



Als sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen wurde am 26. November an der Fassade der alten Volksschule eine orange Fahne gehisst.

Wanken gerät, wenn ein Femizid alles erschüttert.

Als Symbol für Mut, Hoffnung und Zusammenhalt bot die Gemeinde an einem eigenen Stand gegen eine freiwillige Spende auch besondere Wegbegleiter in Form wunderschön bemalter Steine an. Der Reinerlös kam dem Ortshilfswerk zugute, das soziale Projekte in Hard unterstützt.

Hilfe in Vorarlberg

- gewaltschutzzentrum.at
- frauenhelpline.at
- femail.at
- amazone.or.at



Heiße Waffeln für den guten Zweck

Die OJA Hard war beim Harder Adventzauber mit einem eigenen Stand vertreten. Hier wurden fleißig Spenden für den Umbau des Vereinsgebäudes des Sozialsprengels gesammelt.

Am Stand der Offenen Jugendarbeit liefen die Waffeleisen im wahrsten Sinne heiß. Mit frisch gebackenen Waffeln wurden die Gaumen der Marktbesucherinnen und -besucher verwöhnt, gleichzeitig wurden Spenden für den Umbau des Vereinsgebäudes des Sozialsprengels gesammelt. Der Einsatz der Jugendlichen hat sich gelohnt: Die Aktion brachte knapp 1.000 Euro.

Ein Haus für alle

Das Gebäude des Sozialsprengels ist seit über 40 Jahren ein Haus für alle: ein offener Ort, der Harder Kindern, Jugendlichen, Familien sowie Seniorinnen und Senioren Beratung, Begleitung und Unterstützung bietet.

Doch das ehemalige Fabrikgebäude ist an seine Grenzen gestoßen. Zu wenig Platz für vertrauliche Gespräche, fehlende Barrierefreiheit, Feuchtigkeit und Schäden an der Gebäudehülle – all dies macht einen Umbau notwendig.



Foto: OJA Hard

Am OJA-Stand waren Jugendliche für ein besonderes Projekt im Einsatz.

Um diesen Umbau symbolisch sichtbar zu machen, gab es beim Adventzauber für jede Spende süße kleine Logosteine mit Herz als Schlüsselanhänger. Die Offene Jugendarbeit Hard dankt allen, die vorbeigeschaut und gespendet ha-

ben. Der Verein Sozialsprengel Hard freut sich über jede Unterstützung für sein Projekt (Bankverbindung: Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal, AT 61 3743 1000 0005 5541).

Treffpunkte für Kids und ihre Eltern

Das Harder Familiennest ist im vergangenen Jahr deutlich gewachsen. Neue Formate haben Einzug gehalten – darunter der Eltern-Kind-Treff und das Eltern-Kind-Café.

Eltern-Kind-Treff – Raum für Begegnung

Der Eltern-Kind-Treff findet jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr statt und wird von den Raumkoordinatorinnen Jasmin Fischer und Sabrina Mathis gestaltet. Im Mittelpunkt steht der Begegnungsraum: ein Ort für Austausch, spontane Treffen und gemeinsame Zeit.

Der Gruppenraum ist für Kinder von 0 bis 6 Jahren ausgestattet und bietet viel Platz für Bewegung. Eine gemütliche Kaffee-Ecke lädt Eltern zum Verweilen,

Austausch und Jausnen ein. Besonders in den kühleren Monaten oder bei Regen ist der Treffpunkt eine willkommene Alternative, wenn zu Hause der Platz eng wird.

Eltern-Kind-Café – ein gemeinsamer Vormittag

Beim Eltern-Kind-Café begleiten Jasmin Fischer und Sabrina Mathis Eltern und Kinder aktiv. Es gibt ein kleines Frühstücksbuffet, bei dem für Groß und Klein etwas dabei ist. Der Gruppenraum bietet zahlreiche Entdeckungsmöglichkeiten für Babys und Kleinkinder und schafft einen geschützten Rahmen für Austausch und Vernetzung.

Das Eltern-Kind-Café findet zweimal monatlich, jeweils am Donnerstag von 9

bis 11 Uhr, im Wechsel mit dem Familiencafé statt. Der Teilnahmebeitrag beträgt EUR 3,00.

Einladung an alle Familien

Beide Angebote starteten im Oktober 2025 und erfreuen sich bereits großer Beliebtheit. Familien, die den Eltern-Kind-Treff und das Eltern-Kind-Café noch nicht kennengelernt haben, sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und sich selbst ein Bild zu machen.

Alle Termine finden Interessierte auf www.hard.at unter Veranstaltungen sowie in der Terminübersicht der Gemeindezeitung. Für weitere Infos steht Ihnen der Sozialsprengel Hard unter 05574 74544 oder per Mail an sozial@sprengel.at zur Verfügung.

Gemeinsamer Mittagstisch – eine Erfolgsgeschichte

Vor 35 Jahren wurde von Sissi Kainz und Armin Kloser der „Gemeinsame Mittagstisch“ ins Leben gerufen. Das erfolgreiche Projekt wird nun vom Sozialsprengel weitergeführt.

„Wir trafen uns im Gasthaus Bädle mit etwa 18 Personen – vor allem Klienten, die das Angebot ‚Essen auf Rädern‘ in Anspruch nahmen. Die Idee war, anstatt alleine zu Hause zu essen, gemeinsam in einem Gasthaus zu speisen“, erinnert sich Sissi Kainz an die bescheidenen Anfänge des Projektes im Dezember 1990.

Beliebter Treffpunkt

Der „Gemeinsame Mittagstisch“ hat sich in der Folge schnell zu einem beliebten Treffpunkt für Harder Seniorinnen und Senioren entwickelt. Jeden ersten Dienstag im Monat treffen sich ältere Menschen aus Hard und Umgebung abwechselnd in einem anderen Gasthaus, um gemeinsam zu essen, Bekannte zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen und in geselliger Runde zu plaudern.

Für alle, die nicht selbstständig ins Gasthaus kommen können, bietet der Sozialsprengel einen Abholservice an. Während das Mittagessen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst bezahlt wird, ist der Abholservice kostenlos.

Abschied nach 35 Jahren

Nach 35 Jahren erfolgreicher Organisation des „Gemeinsamen Mittagstisches“ übergab Sissi Kainz ihr Projekt in die Hände des Sozialsprengels. Am 2. Dezember 2025 fand eine herzliche Verabschiedung in Michis Café statt, bei der Geschäftsführerin Cornelia



Foto: Sozialsprengel

Am 2. Dezember wurde Sissi Kainz (2.v.r.) herzlich verabschiedet.

Reibnegger Sissi Kainz für ihren jahrelangen Einsatz und das große Engagement dankte.

Der „Gemeinsame Mittagstisch“ wird künftig von Manuela Kaufmann und Gabi Meusburger mit ebenso viel Herz und Leidenschaft weitergeführt, wie es Sissi Kainz über all die Jahre getan hat.

Die Termine für den „Gemeinsamen Mittagstisch“ finden Sie in jeder Aus-

gabe der Gemeindezeitung in der Terminübersicht. Der nächste „Gemeinsame Mittagstisch“ findet am 13. Jänner im Gasthaus Engel statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Der Sozialsprengel verschickt regelmäßig Einladungen und freut sich auf viele neue und bekannte Gesichter.

Kontakt:

Verein Sozialsprengel Hard
05574 74544
sozial@sprengel.at



Trocken werden, nüchtern bleiben

Im Sozialsprengel Hard finden jeweils dienstags Treffen der Selbsthilfegemeinschaft „Anonyme Alkoholiker“ statt.

Die Anonymen Alkoholiker entstanden ursprünglich 1935 in den USA. In Österreich kamen 1960 die ersten Betroffenen zusammen und gründeten die Wiener AA-Gruppe. Seitdem haben unzählige Menschen, oft erst in großer Not, den Weg in ein Meeting gefunden. Auch in Vorarlberg besteht seit über vier Jahrzehnten eine engagierte AA-Gemeinschaft. Im ganzen Land findet täglich irgendwo ein Treffen statt

Wie läuft ein Meeting ab?

Ein Meeting dauert etwa anderthalb Stunden. Man sitzt zusammen, hört einander zu, teilt, was gerade schwerfällt, aber auch, was gelingt. Es wird über das Zwölf-Schritte-Programm gesprochen, über Hoffnung, über Angst, über neues Vertrauen. Darüber, was ein nüchternes Leben zu einem sinnvollen, erfüllten Leben macht. Niemand muss reden – aber alle dürfen. Die Atmosphäre ist offen, respektvoll, oft auch fröhlich. Denn wer gelernt hat, dem Alkohol nicht mehr ausgeliefert zu sein, spürt wieder Leichtigkeit.

Bei der Selbsthilfegemeinschaft zählt nicht, wer man ist, welchen Beruf man hat oder wie oft man schon gescheitert ist. Man nennt sich nur beim Vornamen, urteilt nicht übereinander, gibt keine



Foto: pixabay

Wer spürt, dass Alkohol nicht mehr Genuss, sondern Ballast ist, findet Unterstützung bei der Selbsthilfegemeinschaft „Anonyme Alkoholiker“.

Ratschläge. Jeder erzählt nur von sich. Entscheidend ist allein der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören. Und die Erkenntnis, dass niemand das ganz allein schafft.

Jeden Dienstagabend in Hard

In Hard trifft man sich jeden Dienstag um 19:30 Uhr im Sozialsprengel in der

Ankergasse 24. Jede und jeder ist willkommen, sei es als Betroffener oder als Angehöriger.

Wer zuvor ein Gespräch sucht oder Fragen hat, kann täglich zwischen 19 und 22 Uhr die anonyme und vertrauliche AA-Hotline Vorarlberg unter 0664 488 82 00 erreichen.



CASE MANAGEMENT Verein Sozialsprengel Hard

Sie haben Fragen zu den Möglichkeiten für Senior*innen in Hard?

Sie möchten sich über die Organisation und Finanzierung von Betreuung und Pflege informieren?
Sie interessieren sich für Betreutes Wohnen, einen Platz in der Wohngemeinschaft oder einen Pflegeheimplatz?

Gerne können Sie sich mit diesen und weiteren Fragen an das Case Management Hard wenden. Wir beraten Sie präventiv oder bei Veränderung einer bestehenden Situation. Die Beratungen sind vertraulich, kostenlos und können bei Ihnen Zuhause oder im Verein Sozialsprengel Hard stattfinden.



Irina Amann und Ulrike Kremmel freuen sich auf Ihren Kontakt. Bitte vereinbaren Sie einen Gesprächstermin. Sie erreichen uns unter:



Verein
Sozialsprengel
Hard

Verein Sozialsprengel Hard - Case Management
Ankergasse 24, 6971 Hard
T: 05574/74544 | M: casemanagement@sprengel.at

Gesundheitskompetenz in Gold

Die Offene Jugendarbeit Hard wurde in Wien für ihre Gesundheitskompetenz mit dem Expert-Gold-Status ausgezeichnet.

Die Anerkennung stellt die höchste Stufe des bundesweiten bOJA-Gütesiegels dar und bestätigt das langjährige Engagement des Teams im Bereich der Gesundheit junger Menschen. Die OJA Hard ist seit 2019 durchgehend zertifiziert und zählt zu den ersten Einrichtungen, die Gesundheitskompetenz dauerhaft in ihrer Arbeit verankert haben. In den vergangenen sechs Jahren hat das Team nicht nur zahlreiche eigene Gesundheitsprojekte in Hard umgesetzt, sondern von Beginn an auch an der Weiterentwicklung des österreichweiten Qualitätsmodells mitgearbeitet und Workshops für andere Jugendeinrichtungen gestaltet. Hard gilt damit als Pionierstandort.

Warum ist Gesundheitskompetenz wichtig?

Gesundheitskompetente Jugendarbeit schafft Rahmenbedingungen, die Jugendlichen den Zugang zu verlässlicher Information, Unterstützung und hilfreichen Angeboten erleichtern. In Hard reicht das Spektrum von psychosozialer Beratung über Partizipation der Jugendlichen bis hin zu alltagsnahen Gesundheits- und Bewegungsangeboten.

Für die Gemeinde Hard ist die erneute Auszeichnung ein weiterer Beleg für die hohe Qualität der Jugendarbeit vor Ort. Die OJA Hard zählt zu den wenigen Einrichtungen in Österreich, die den Expert-Status tragen, ein Status, der kontinuierliche Qualitätsentwicklung, partizipative Zusammenarbeit mit Jugendlichen und eine starke fachliche Positionierung voraussetzt.



Fotos: OJA Hard

OJA-Fachbereichsleiterin Fabienne Moosbrugger (2.v.r.) und Sozialarbeiterin Johanna Aberer (M.) nahmen die Auszeichnung im Bundeskanzleramt in Wien entgegen.

Die OJA Hard wird ihre Schwerpunkte auch künftig weiterführen und somit weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit junger Menschen in der Gemeinde leisten.

SeneCura: Sanierung im Plan



Foto: SeneCura

Die Sanierungsarbeiten im SeneCura Sozialzentrum in der Wirke schreiten zügig voran.

Im November 2024 musste die Demenzstation im SeneCura Sozialzentrum Hard aufgrund eines unerwarteten und umfangreichen Wasserschadens vorübergehend geschlossen werden. Zum Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner sowie des Personals waren sofortige und umfassende Sanierungsmaßnahmen notwendig. „Die Sanierungsarbeiten schreiten zügig und planmäßig voran, sodass die Demenzstation voraussichtlich im zweiten Quartal 2026 wiedereröffnet werden kann“, berichtet Hausleiter Günther Vousnik. Die Station werde nicht nur vollständig instand gesetzt, sondern in vielen Bereichen modernisiert. „Ziel ist es, eine wohnliche, sichere und einfühlsame Umgebung zu schaffen, die den Bewohnerinnen und Bewohnern weiterhin ein möglichst selbstbestimmtes Leben ermöglicht – in einem Umfeld, das auf ihre speziellen Bedürfnisse abgestimmt ist“, so Vousnik weiter. Die SeneCura dankt den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Angehörigen für ihre Geduld, ihr Verständnis und ihre Unterstützung während dieser besonderen Zeit.

Törggeleabend der alten Obmänner

„Die alten Obmänner“ nennt sich ein neu gegründeter Verein mit vier bekannten Gesichtern.

Zum Auftakt luden „Die alten Obmänner“ zum Törggeleabend in die Aula der Sporthalle am See. Statt Sitzungsprotokollen und Vereinsparagrafen standen Speck, Kastanien und kernige Sprüche im Mittelpunkt.

In geselliger Atmosphäre und bestens bewirtet durch die Garde Hard wurde gelacht, erzählt und philosophiert – über alte Zeiten ebenso, wie über neue Ideen. Musikalisch umrahmt von Melanie, wurde der Abend zu einem echten Highlight.

Unterstützung für junge und kleine Vereine

„Die alten Obmänner“ bestehen aus ehemaligen oder aktiven Vereinsobleuten mit viel Erfahrung, die eines noch nicht verlernt haben – anzupacken! Sie möchten junge und kleine Vereine unterstützen, beraten und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn's mal klemmt – sei es, bei Förderanträgen,



Foto: Verein

Der neu gegründete Verein „Die alten Obmänner“: (v.l.) Andreas Rudigier, Armin Kleiner, Bernd Hartmann, Wilfried Brun

der Festorganisation oder bei anderen Themen. Weitere Informationen er-

halten Interessierte per Mail an armin.kleiner57@gmail.com

Singgemeinschaft: Mitglied geehrt



Foto: Land Vorarlberg/PRO.TV

Das Land Vorarlberg würdigte das langjährige Engagement von Marlies Fink.

Die Singgemeinschaft Hard zählt mit Marlies Fink ein besonders engagiertes Mitglied in ihren Reihen. Seit über 30 Jahren beim Verein, ist sie seit drei Jahrzehnten auch Schriftführerin der Singgemeinschaft und wurde für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement kürzlich vom Land Vorarlberg gewürdigt. Neben ihrer Tätigkeit als Schriftführerin, erledigt die Lauteracherin für den Verein auch das Versenden von Konzerteinladungen an Chöre und den Chorverband, erstellt Sponsorenbriefe und erledigt das Organisatorische des Kulturpartner-Sponsorings der Singgemeinschaft. Dem nicht genug, zeichnet sie auch seit über 20 Jahren für die Konzertkonzepte des Vereins verantwortlich. Die Singgemeinschaft Hard ist Marlies Fink für ihre langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit sehr dankbar.

Nah denken
mit Weitblick

Lokal ist genial

Carina Holzer



Wusstest du, dass du bei Carina shoes + more nicht nur exklusive Schuhe kaufen, sondern auch deine Lieblingsschuhe und Taschen reparieren lassen kannst?

carinashoes.com

Sabine & Harald Köhlmeier



„Ich kauf lokal, weil ich die lokale Landwirtschaft unterstützen möchte und unser Markt jede Woche frisches Obst und Gemüse bietet.“

Maria Kloser



Fotografie: MediArt | Andreas Uher

Wusstest du, dass in Hard Bio-Aloe Vera angebaut und daraus hochwertige Naturkosmetik hergestellt wird?

bodenseealoe.at



Hol dir die App
der Harder Wirtschaft!

hardambodensee.at



Weihnachtsfeier des PVÖ Hard

Die Harder Pensionisten feierten am 11. Dezember in festlichem Rahmen auf der MS Oesterreich.

Die PVÖ-Mitglieder wurden auf dem Vorplatz mit feinen Häppchen und weihnachtlichen Klängen eines Bläserensembles der Musikschule Hard begrüßt. An Bord des festlich geschmückten Art-déco-Schiffes sorgte Sternekoch Heino Huber mit einem Drei-Gänge-Menü für kulinarische Genüsse. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Zitherspielerin Anneliese Fessler. Als Ehrengäste konnte der PVÖ Hard Bürgermeister Martin Staudinger und Landessekretär Hubert Lötsch begrüßen.

Adventzauber in Ochsenhausen

Adventzauber stand beim PVÖ auch bei der Tagesfahrt Ende November im Mittelpunkt. Zunächst führte der Ausflug zum Mittagessen in Bieggers Hopfenstube nach Meckenbeuren, dann weiter nach Warthausen. Von hier ging es mit der Öchslebahn unter Volldampf nach Ochsenhausen, wo der Weihnachtsmarkt im Kloster besucht wurde.



Foto: PVÖ Hard

Der PVÖ Hard lud zur stimmungsvollen Weihnachtsfeier mit kulinarischen Genüssen auf der MS Oesterreich.

Kunststücke für den Nikolaus

Die Turnerschaft Hard veranstaltete am 7. Dezember ihr traditionelles Nikolausturnen.

Über 200 junge Turnerinnen und Turner aus verschiedenen Riegen der Turnerschaft zeigten dem Nikolaus und den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern in der Turnhalle der Schule am See ihr Können. Als Belohnung für die tollen Leistungen wurden vom heiligen Mann „Nikolaus-Säckle“ an die Kinder verteilt.

Im Anschluss lud die Turnerschaft zum alljährlichen Adventshock in und vor ihre Turnhalle in der Sägewerkstraße. Hier warteten neben Kaffee und Kuchen, Punsch und Getränke, Bratwürste und Vegetarischem auch die Verlosung eines Weihnachtsbaums auf die Besucherinnen und Besucher. Die kleinen Gäste vergnügten sich beim Basteln oder zeigten beim Kletterparcours ihre Geschicklichkeit.



Foto: TS Hard/J. Schrottenholzer

Beim Nikolaus-Turnen zeigt der Turnnachwuchs alljährlich sein Können.



Advent bei den Pfadis

Zum zweiten Mal öffneten die Harder Pfadfinder am 7. Dezember die Tore zu ihrem gemütlichen Weihnachtsmarkt. Trotz des regnerischen Wetters ließ sich die gute Laune der Besucherinnen und Besucher nicht trüben, und so wurde der kleine, aber feine Markt zu einem stimmungsvollen Erlebnis für Groß und Klein. Angeboten wurden eine Vielzahl von selbst gemachten und liebevoll ge-

stalteten Produkten, die von den Kindern und Jugendlichen mit viel Kreativität und Engagement gebastelt und gebacken wurden. Kulinarisch konnten sich die Gäste mit frisch gebackenen Steinofenpizzen, Waffeln und verschiedenen Getränken stärken. Der besondere Mittelpunkt des Weihnachtsmarktes war eine traditionelle Jurte, in der ein gemütliches Lagerfeuer prasselte.

50plus Hard lud zum festlichen Nachmittag

Als Einstimmung auf das Weihnachtsfest lud der Verein „Vorarlberg 50plus Hard“ am 10. Dezember zur Adventfeier ins Gasthaus Martina's Grüner Baum. Nach feinen Naschereien kam der Nikolaus zu Besuch, um nach besinnlichen

Worten kleine Geschenke an die Seniorinnen und Senioren zu übergeben. Marina und Melanie begleiteten mit schönen Liedern durch den stimmungsvollen Nachmittag. Zum Abschluss wurden noch „Adventwienerle“ aufgetischt.



Auch der Nikolaus schaute bei der Adventfeier vorbei.

TRAUMBÄDER

Ihr neues Bad
in 14 Tagen!

HEIZUNG
FORSTER
SANITÄR



Alles aus einer Hand
&
vom Meister geplant.

**Wir organisieren
für Sie:**

Alle Handwerker
rund um's Bad

Abbruch und
Entsorgung

zum **FIXTERMIN**
und **FIXPREIS**

Landstraße 68, Hard
Tel. 0 55 74 / 7 12 03
office@forster-hard.at

Beratung vom
Bad-Spezialist

Die Zither ist wieder gefragt

2017 wurde an der Musikschule Hard erstmals ein Intensivworkshop für Zither ausgerufen. Hauptdozent war Michal Müller, ein Pionier auf dem Gebiet der E-Zither, der mit seiner giftgrünen Elektro-zither für offene Münder und große Ohren sorgte. Jimi Hendrix statt dem dritten Mann auf der Zither? Ja ist das denn erlaubt?

Mittlerweile wurde die Einstellung zur Zither ordentlich entstaubt und auch die E-Zither ist in der Szene angekommen und wird intensiv verwendet. In der Musikschule Hard kommt beispielsweise in Ensembles regelmäßig der E-Zither-Bass zum Einsatz.

Intensivworkshop im Jänner

Nach dem großen Erfolg des ersten Workshops folgten in den Jahren danach weitere. Der nächste findet nun am 31. Jänner und 1. Februar statt. Im Rahmen des Workshops werden zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem In- und Ausland von vier internationalen Dozenten unterrichtet.

Zitherszene wächst kontinuierlich

Mastermind hinter den Zitherworkshops ist Doris Matula, ihres Zeichens Lehrerin für Zither und Flöte an der Musikschule Hard. Sie ist mit viel Herz und Engagement dafür verantwortlich, dass in Hard und Umgebung die Zitherszene wächst und gedeiht. So wird derzeit beispielsweise das große Zitherorchester Rheintal ausgebaut und ein großes Frühlingskonzert ist bereits in Planung.

Infos zum Zitherunterricht an der Musikschule Hard unter 05574 79397, musikschule.hard@me.com oder www.musikschule-hard.at



Foto: BC Hard

Weiterer Podestplatz für den Bocchia-Club

Bei der Emser Trophy sicherten sich Andrea Steininger und Günther III Rang 3.

Das Los brachte dem Duo Steininger/III die Vorrunden-Gruppe in Hard, wo die beiden den Heimvorteil bestens zu nutzen wussten: Sämtliche Gegner konnten eliminiert und so direkt ins Halbfinale eingezogen werden. Hier wartete mit einem Duo aus Liechtenstein dann ein Gegner, der sich am Ende als etwas stärker erwies und sich mit 12:9 durchsetzen konnte. Mit Platz 3 konnte der Bocchia-Club Hard aber erneut einen tollen Erfolg einfahren.

Großer Preis von Hard

Als perfekter Gastgeber erwies sich der Bocchia-Club beim „Großen Preis von Hard“. Beim größten Bocciaturnier Österreichs, das in diesem Jahr bereits zum 30. Mal ausgetragen wurde, stellten 58 Mannschaften aus sieben Nationen ihr großes Können eindrucksvoll unter Beweis.

Die Vorrunden-Gruppenspiele wurden in sieben Hallen in Österreich, Liech-

tenstein und der Ostschweiz ausgetragen. Bereits hier kamen die Zuschauerinnen und Zuschauer in den Genuss packender Aufeinandertreffen.

Auch bei den Finalspielen in der Bocchiahalle am Margarethendamm fieberten die Besucherinnen und Besucher mit und bekamen spannende Aufeinandertreffen geboten. Leider reichte es für den Bocchia-Club Hard bei der 30. Jubiläumsausgabe seines Turniers nicht für einen der vorderen Plätze.

Am Ende eines langen Wettkampftages siegte die nominell stärkste Paarung Rotundo/Mazzoni vom SB Verdellese (ITA), vor dem Team Corbo/Roldan vom Club Pro Ticino Zürich sowie den Paarungen Wolfgang/Wolfgang vom Bocchia-Club Hohenems und Colombo/Battaglia vom Club Stella Locarno auf Platz 3.

WM-Gold für Harder Kickboxer

Fabian Verschnig wurde bei der WAKO Kickbox-WM in Abu Dhabi seiner Favoritenrolle gerecht und schrieb mit WM-Gold Vorarlberger Kickboxgeschichte.

Die WAKO Kickbox-Weltmeisterschaft 2025, ausgetragen vom 21. bis 30. November im eindrucksvollen ADNEC Center in Abu Dhabi, war ein Sportereignis der Superlative. Bei der größten Kickbox-WM aller Zeiten kämpften 1.700 Athletinnen und Athleten aus 86 Nationen um die begehrten WM-Titel. Darunter auch Fabian Verschnig von der Karate + Kickbox Union Hard. Als amtierender Europameister und Weltranglistenenerster im Pointfighting +94 kg ging er als klarer Favorit an den Start.

Erster Kickbox-Weltmeister Vorarlbergs

Top gesetzt, stieg der Harder mit einem Freilos direkt ins Viertelfinale ein und besiegte seinen Konkurrenten aus Mexiko souverän. Das Halbfinale verlief ungewöhnlich, da sein kroatischer Gegner verletzungsbedingt nicht antreten konnte, wodurch Verschnig kampfflos



Foto: René Bickel

Vzbgm. und Sportreferent René Bickel überbrachte Fabian Verschnig (2.v.l.) die Glückwünsche der Gemeinde.

ins Finale einzog. Dort kam es zur Neuauflage des EM-Finales von 2024: Verschnig traf auf den Italiener Gabriele Olivia und behielt erneut die Oberhand. Nach einem hochklassigen und taktisch

geprägten Duell krönte sich Fabian Verschnig so zum Weltmeister im Pointfighting +94 kg und ist somit der erste offiziell anerkannte Kickbox-Weltmeister Vorarlbergs. Wir gratulieren herzlich!

Austrian Karate Championships

Zur 16. Auflage des internationalen Karate-Turniers am 24. Jänner in der Sporthalle am See werden rund 500 Nachwuchssportlerinnen und -sportler erwartet.



Foto: Karate Vorarlberg

Am 24. Jänner trifft sich der internationale Karate-Nachwuchs in Hard.

Als Vorbereitungsturnier und Generalprobe für die Kadetten-, Junioren- und U21-EM 2026 kommenden Februar in Limassol (Zypern) hat sich der Championscup im internationalen Turnierkalender einen ausgezeichneten Namen gemacht. Das garantiert auch ein überaus starkes Starterfeld. Erstmals mit dabei sein werden Athletinnen und Athleten „U14“, also Mädchen und Buben im Alter von 12 und 13 Jahren.

Das Turnier findet von 8.15 bis ca. 20 Uhr statt. Vormittags finden die Kata-Bewerbe statt, nachmittags sind in der Disziplin Kumite spannende Zweikämpfe auf höchstem Niveau zu erwarten. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.karatevorarlberg.at

Die Klangvielfalt Amerikas

Die Bürgermusik Hard lud am 16. November zum Herbstkonzert in den Spannrahmen.

Getreu dem Konzertmotto „America – a sound journey“ führte die musikalische Reise durch Amerikas vielfältige Musiklandschaft. Moderiert wurde der Abend in bewährter Weise von Altbürgermeister Hugo Rogginer.

Von Gershwin bis Bernstein

Das Konzert im ausverkauften Spannrahmen wurde von den Hardis, der Jugendkapelle der Bürgermusik, mit den Stücken „Make Our Garden Grow“, „A Western Suite“ und „Man In The Mirror“ eröffnet, bevor die Bürgermusik Hard auf der Bühne Platz nahm und unter der Leitung von Kapellmeister Volker Bereuter die „New York Ouverture“ von Kees Vlák zum Besten gab.

Absoluter Höhepunkt der musikalischen Reise bildete George Gersh-

wins „Rhapsody In Blue.“ Die Pianistin Danaila Deleva brillierte am Flügel und brachte das Publikum mit ihrem grandiosen Tastenspiel zum Staunen.

Im Anschluss folgten mit „American Graphity“, „The Magnificent Seven“ und „Just A Closer Walk With Thee“ drei Stücke, bei denen zahlreiche junge und junggebliebene Solistinnen und Solisten der Bürgermusik eindrucksvoll ihr Können zeigten.

Was neben dem gewöhnlichen Spielen von Instrumenten möglich ist, zeigte die junge Schlagzeugtruppe unter der Leitung von Andrin Willi mit ihrer Stomp-Einlage, bevor die Bürgermusik mit dem „Mambo“ aus Leonard Bernsteins „West Side Story“ ihr Programm beendete.

Zum Abschluss betraten nochmals die Hardis die Bühne und spielten zum Abschied den „River Kwai Marsch“ und die Filmmusik von „Winnetou und Old Shatterhand“ gemeinsam mit der Bürgermusik.

Das Herbstkonzert wurde auch für Würdigungen genutzt: Bürgermusik-Obmann Martin Berthold zeichnete verdiente Musikantinnen und Musikannten mit einem „Grammy“ aus.

Die Bürgermusik Hard bedankt sich herzlich bei allen Harderinnen und Hardern, die im vergangenen Jahr so zahlreich ihre Konzerte besucht haben und auch bei sonstigen Ausrückungen mit Applaus, Spenden oder lobenden Worten ihre Wertschätzung zum Ausdruck gebracht haben.



Foto: BM Hard

Musik us'm Ländle im Rampenlicht

Zwei Abende mit Musik aus Vorarlberg gibt es bei den „Ländle SESSIONS“ in der Kammgarn.

Bei den „Ländle SESSIONS“ stehen ausschließlich Vorarlberger Musikerinnen und Musiker auf der Bühne – authentisch, leidenschaftlich und facettenreich.

Das Programm

- **9. Jänner, 20 Uhr – Magdalena Grabher:** Sie verbindet Soul, Jazz und Pop mit Loopstation, Gitarre und Piano zu kraftvollen, vielschichtigen Songs
- **9. Jänner, 21:15 Uhr – km special Band:** Die Band präsentiert energiegeladene Rock- und Groove-Fusion ihres Albums „fusion project 1“.
- **10. Jänner, 20 Uhr – Lari + the Wolves:** Die Band verbindet Rock, Soul, Jazz und Pop zu emotionaler Musik und präsentiert ihr Album „Mask“
- **10. Jänner, 21:15 Uhr – Jussel:** Die Band bringt mit Rock 'n' Roll, Groove und nostalgischem Charme die Bühne zum Beben



Foto: Veranstalter

Magdalena Grabher ist am 9. Jänner zu Gast in der Kammgarn.

A photograph of a woman with dark hair and glasses, wearing a blue dress and a necklace. She is standing behind a white podium, holding a black folder with a yellow document inside. The background is a light blue wall with a white diagonal line.

Buchhaltung

Lohnverrechnung

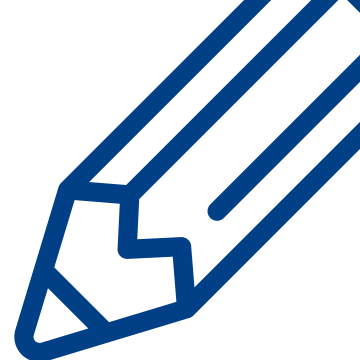
Bilanzbuchhaltung

 **visneider Bilanzbuchhaltung GmbH**
Buchhaltung – Lohnverrechnung – Bilanzbuchhaltung

+43 (0)664 415 18 13
office@visneider-bilanzbuchhaltung.at
www.visneider-bilanzbuchhaltung.at

Visneider Bilanzbuchhaltung GmbH, Rauholzstraße 27, 6971 Hard

Veranstaltungen



Kultur

bis 20.02.

Kulturwerkstatt Kammgarn

Weniger Denkmal, mehr Machmal

Ausstellung mit Werken von

Dominik Buder

www.kammgarn.at

bis 31.01.

Galerie Maximilian Hutz, In der Wirke 4

#alterswerk #20

Ausstellung mit Werken von

Gottfried Bechtold

www.galeriemaximilianhutz.at

bis 06.01.

Ortsgebiet

Harder Krippenweg

Ausstellung von Krippen des Harder
Krippenvereins in Schaufenstern und
Gebäuden in Hard.

www.hardambodensee.at

Sa, 03.01., 19:30 Uhr

Spannrahmen

Jugendsinfonieorchester Dornbirn

Neujahrskonzert

www.kammgarn.at

Fr, 09.01., 20 Uhr

Kulturwerkstatt Kammgarn

**Ländle Sessions: Magdalena Grabher /
km special Band**

Konzert

www.kammgarn.at

Sa, 10.01., 20 Uhr

Kulturwerkstatt Kammgarn

Ländle Sessions:

Lari + the Wolves / Jussel

Konzert

www.kammgarn.at

So, 11.01., ab 9 Uhr

Sporthalle am See

Landesnarrentag

www.mufangar.at

So, 11.01., 13:30 Uhr

Ortszentrum

**Faschingsumzug im Rahmen
des Landesnarrentags**

www.mufangar.at

Mi, 14.01., 19–21 Uhr

Gasthaus Sternen

Kumm, mir singond mitanand

Do, 15.01., 20 Uhr

Kulturwerkstatt Kammgarn

Poetry Slam

www.kammgarn.at

Do, 22.01., 20 Uhr

Kulturwerkstatt Kammgarn

alles gut

Kabarett mit Christoph & Lollo

www.kammgarn.at

Sa, 24.01., 20:30 Uhr

Kulturwerkstatt Kammgarn

Mike Massé

Konzert

www.kammgarn.at

Fr, 30.01., 20:30 Uhr

Kulturwerkstatt Kammgarn

Pink Floyd Tribute Band

Konzert

www.kammgarn.at

Sa, 31.01., 19 Uhr

Spannrahmen

Faschingsball der Mufänger

www.mufangar.at

Kinder | Jugend

So, 18.01., 15 Uhr

Kulturwerkstatt Kammgarn

Der dickste Pinguin vom Pol

Aufführung des Theater Patati Patata

für Kinder ab 4 Jahren

www.kammgarn.at

Sa, 24.01., 13:30 Uhr

Spannrahmen

Kinderball der Mufänger

www.mufangar.at

Fr, 30.01., 16 Uhr

Bücherei am Dorfbach

Geschichten in 2 Sprachen: Heidi

(Deutsch und Französisch)

für Kinder ab 4 Jahren in

Begleitung einer Bezugsperson

05574 697-700

www.hard.at/buecherei

Soziales

Jeden Di, 19:30 Uhr

Verein Sozialsprengel,

Ankergasse 24

**Anonyme Alkoholiker –
Hilfe zur Selbsthilfe**

auch für Nichtalkoholiker

(Angehörige, Interessierte)

0664 4888200 (19 bis 22 Uhr),

vlbg@anonyme-alkoholiker.at

Sa, 03.01., 9–15 Uhr

Alma-Gebäude

**Flohmarkt zugunsten von
Sozialprojekten**

www.flohmarktinderalma.at

Do, 08.01., 9.30–11:30 Uhr

Familiennest Hard, Uferstraße 4

**Familiencafé: Erste Hilfe für
Säuglinge und Kleinkinder**

mit Petra Gebhard (Sanitäterin)

Kosten: EUR 6,- (Mitglieder: EUR 4,-)

Anmeldung:

familienverband.hard@familie.or.at

oder www.laesser.hebamio.at

Do, 08.01., 17–19 Uhr

Familiennest Hard, Uferstraße 4

**Treffen für Familien mit Kindern
im Autismus-Spektrum**

0676 7115696

alexandra.ebadi@sprengel.at

Do, 08., 15., 22., 29.01., 18:30–19:30 Uhr

Di, 13., 20., 27.01., 18:30–19:30 Uhr

Uferstraße 18

Harder Körble

T 74544, sozial@sprengel.at

Mo, 12.01., 13–14 Uhr

Bücherei am Dorfbach

Interkulturelle Sprechstunde



Zusätzlich neu:

Ma-La-Tang 麻辣烫 easy-Hot Pot

(von mild bis Spicy)

Abendbuffet und Teppanyaki 19,90 €

**Mittagsbuffet und Teppanyaki mit Suppe,
Salate, Sushi, warme Speisen, Eis ... 14,90 €**

Herzlich willkommen!

Öffnungszeiten:

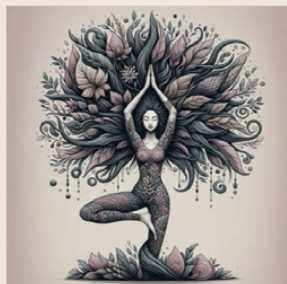
Mo-So 11:30 – 14:30 Uhr

Mi-So 17:30 – 22:00 Uhr

T. 05574 75168 www.qilin-hard.at

YOGA BEI LOTTE

Einstieg jederzeit möglich!



Schnuppern kostenlos!

Persönliche Begleitung
in angenehmer Atmosphäre

Jeder kann mitmachen!

Gruppen für
verschiedenste Anforderungen
auch für Senioren

Viel mehr als Bewegung!

Atemtechnik
Körperarbeit
Mentaltechniken
Meditation



Anfänger & leicht Fortgeschrittene

Mi von 18.15 bis 19.45 Uhr im Pfarrzentrum Hard

Fortgeschrittene: Wirkungsraum Hard

Mo von 18:15 bis 19.45 Uhr, Sägenkanal 12

Gut Fortgeschrittene: Wirkungsraum Hard

Di von 18.30 bis 20 Uhr, Sägenkanal 12



Extra Sanft 1 (60+) Pfarrzentrum Hard

Donnerstag von 8.00 bis 9.15 Uhr:

Extra Sanft 2 (60+) Wirkungsraum Hard

Freitag von 8.15 bis 9.30 Uhr:

Infos und Anmeldung unter:

Lotte Mangeng

Mail: lotte.mangeng@gmail.com

Tel: 0660/1312069



*Geh weit...
mit YOGA*

DORNBIRN
MUSIKSCHULE

3. Jänner | 19:30 Uhr
Spannrahmen Hard

Jugendsinfonieorchester Dornbirn

NEUJAHR- KONZERT



VVK: events-vorarlberg.at

[musikschuledornbirn](https://www.facebook.com/musikschuledornbirn)
musikschule.dornbirn.at

Donnerstag
SPARKASSE



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
VORARLBERG

Aus Liebe zum Menschen.



Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

**Fr. 2. Jänner 2026
Hard
Spannrahmen
16.00 - 21.00 Uhr**

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit.
Weitere Infos: 0800 190 190

Anmeldung: Silvia Benko,
integration@hard.at,
05574 697-236

Mi, 14.01., 18:30 Uhr
Familiennest Hard, Uferstraße 4
**Elterncoaching: Wie Kinder
Emotionen lernen – Sicherheit
statt Überforderung**
Kosten: EUR 5,- bis EUR 13,- (je nach
Mitgliedschaft und Einzel- oder Paar-
teilnahme)
Anmeldung:
familienverband.hard@familie.or.at

Do, 15.01., 19:15 Uhr
Bücherei am Dorfbach
Zeit für mich
ein Abend für Frauen mit Impuls-
vortrag von DGKS Suzan Toplak-Inan
zum Thema „Ruhe bewahren, wenn
die Hormone tanzen“
www.hard.at/zeit-fuer-mich

So, 18.01., 9:30–11:30 Uhr
Familiennest, Uferstraße 4
Alleinerziehenden-Café
julia.felder@inkontra.at
www.alleinerziehend-vorarlberg.at

Di, 20.01., 14:30–16:30 Uhr
Familiennest Hard, Uferstraße 4
**Begleitete Angehörigengruppe
von Menschen mit Demenz**
05574 74544
manuela.kaufmann@sprengel.at

Do, 22.01., 9:30–11:30 Uhr
Familiennest Hard, Uferstraße 4
**Familiencafé: Tipps und Tricks
rund ums Tragen**
mit Ursula Lässer (Hebamme)
Kosten: EUR 6,- (Mitglieder: EUR 4,-)
Anmeldung:
familienverband.hard@familie.or.at
oder www.laesser.hebamio.at

Sa, 24.01., 9:30–11:30 Uhr
Familiennest Hard, Uferstraße 4
Frauencafé
05574 74544
sozial@sprengel.at

Kinder | Jugend

Di, 13., 20., 27.01., 14–17 Uhr
Familiennest Hard, Uferstraße 4
Eltern-Kind-Treff (0–6 Jahre)

05574 74544
sozial@sprengel.at

Mi, 07., 14., 21., 28.01. 14–18 Uhr
Fr, 09., 16., 23., 30.01., 14–18 Uhr
d'Werkstatt, Ankergasse 24
**Offene Jugendarbeit Hard:
Werkstatt**
am 14.1. Special „Kochen am offenen
Feuer“; am 21.1 Special „Upcycling mit
Kronkorken, Blechdosen & Co.“
ab 9 Jahren (mittwochs mit
Anmeldung ab 6 Jahren)
T 0650 8628687,
jugend@sprengel.at

Mi, 07., 14., 21., 28.01., 16–18 Uhr
Sozialsprengel, Ankergasse 24
Kindertreff
6–10 Jahre
05574 74544
sozial@sprengel.at

Do, 08., 15., 22., 29.01.
Jugendtreff Hardground
**Offene Jugendarbeit Hard:
Kochnachmittag**
am 8.1. Special „Crepes-Nachmittag“
ab 10 Jahren
T 0650 8628687,
jugend@sprengel.at

Do, 15., 29.01., 9–11 Uhr
Familiennest Hard, Uferstraße 4
Eltern-Kind-Café (0–6 Jahre)
05574 74544
sozial@sprengel.at

Mi, 21.01., 15–19 Uhr
Jugendtreff Hardground
**Offene Jugendarbeit Hard:
FLINTA* Hock**
ab 10 Jahren
T 0650 8628687,
jugend@sprengel.at

Sa, 31.01. Uhr
Jugendtreff Hardground
**Offene Jugendarbeit Hard:
Samstags-Special „Rodeln“**
ab 10 Jahren
Anmeldung: T 0650 8628687,
jugend@sprengel.at

Senioren

Mo, 12., 19., 26.01., 14–16 Uhr
Tagesbetreuung, Uferstraße 4

Senior:innen-Nachmittag

Kosten: EUR 10,- pro Nachmittag
Abholung möglich
05574 74544
altenarbeit@sprengel.at

Di, 13.01., ab 12 Uhr
Gasthaus Engel
**Gemeinsamer Mittagstisch
für ältere Menschen**
05574 74544
mittagstisch@sprengel.at

Jahrgänger-Treffen

Mo, 05.01., 19 Uhr
Pizzeria-Ristorante Gusto
Stammtisch des Jahrgangs 1956
<https://jahrgang1956hard.jimdoeb.com>

Do, 08.01., 10 Uhr
Stögi's Restaurant
Hock des Jahrgangs 1937

Do, 08.01., 17 Uhr
Gasthaus Käth'r
Treffen des Jahrgangs 1946

Sport

Sa, 24.01., 8:30–21 Uhr
Sporthalle am See
**Austrian Karate
Championscup 2026**

Senioren

Jeden Mi, 14:30–15:30 Uhr
Harder Familiennest, Uferstraße 4
**Bewegungsgruppe für
ältere Menschen**
05574 74544
altenarbeit@sprengel.at
www.sprengel.at

Pfarrre

Gottesdienste

Jeden Sa, 18 Uhr
So, 04., 11., 25.01., 10 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian
Gottesdienst
am 11.1. mit Familiensegnung; im
Anschluss an die Sonntags-Gottes-

dienste Apéro im Pfarrzentrum
05574 73345
www.pfarre-hard.at

Jeden Mo, 8 Uhr
Mi, 07.01., 19 Uhr
Sakramentskapelle
Gottesdienst
05574 73345
www.pfarre-hard.at

Do, 01.01., 10 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian
**Festgottesdienst zum Hochfest
der Gottesmutter Maria**
im Anschluss Apéro im
Pfarrzentrum
05574 73345
www.pfarre-hard.at

Di, 06.01., 10 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian
**Gottesdienst am Fest der
Erscheinung des Herrn**
im Anschluss Apéro im Pfarrzentrum
05574 73345
www.pfarre-hard.at

Do, 08., 22.01., 9:30 Uhr
Kapelle SeneCura „In der Wirke“
Gottesdienst
05574 73345
www.pfarre-hard.at

Mi, 14., 28.01., 10 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian
**Gottesdienst „Wir lernen den Ablauf
kennen“ mit den EKO-Kids**

05574 73345
www.pfarre-hard.at

So, 18.01., 10 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian
**Festgottesdienst zum Patrozinium
des Hl. Sebastian**
mit dem Chor St. Sebastian
im Anschluss Brunch „20 Jahre
Pfarrzentrum“ im Pfarrzentrum
05574 73345
www.pfarre-hard.at

Mi, 21.01., 19 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian
Jahrtagsgottesdienst
für die im Monat Jänner
Verstorbenen der letzten 5 Jahre
05574 73345
www.pfarre-hard.at

Fr, 30.01., 16 Uhr
Pfarrkirche St. Sebastian
Kinderkirche „Hi Ha Ho“
05574 73345
www.pfarre-hard.at

Pfarrliche Angebote

Jeden Mi, 9–12 Uhr
Pfarrzentrum
Pfarrcafé Treff.punkt mittendrin
am 7.1. Treffpunkt-Spezial
„Willkommen 2026“
05574 73345
www.pfarre-hard.at

Jeden Mi, 9 Uhr
Pfarrzentrum (Gruppenraum)
Bewegen im Sitzen mit Sissi Kainz
05574 73345
www.pfarre-hard.at

Jeden Mi, 17:45 Uhr
Pfarrzentrum
Christliche Zen-Meditation
05574 73345
www.pfarre-hard.at

So, 04.01., 15 Uhr
Mo, 05.01., 15 Uhr
Di, 06.01., 11
**Die Sternsinger:innen
sind in Hard unterwegs**
05574 73345
www.pfarre-hard.at

Mi, 07.01., 19 Uhr
Pfarrzentrum
**1. Gruppenleitungsabend
der Erstkommunion**
05574 73345
www.pfarre-hard.at

Sa, 10.01., 9:30 Uhr
Pfarrzentrum
Gruppenstunde der Minis
05574 73345
www.pfarre-hard.at

Mo, 12., 19., 26.01., 19 Uhr
Sakramentskapelle
Gebetsabend
05574 73345
www.pfarre-hard.at

Bildungszentrum Hard



Aquarellieren

Wir werden das Faszinierende am Aquarellieren erleben. – Mat.ausleihe mögl. Vorkenntnisse nicht erford.

Bitte anmelden. – € 44.–
Sa 10.1. 9-12 u. 13.30-16.30
Landstr. 36, Tel. 731 34



Flohmarkt in der Alma
HARD

SAMSTAGSFLOHMARKT

Samstag, 3. Jänner, 9 – 15 Uhr

Großes Flohmarktangebot

Mit Schwung ins neue Jahr

Goldrandgeschirr, Fasching, Balkkleidung, Skibekleidung u.v.m.

Der nächste Termin:
Samstagsflohmarkt
Samstag, 7. Februar 2026

Mail: flohmarkt@flohmarktinderalma.at | Telefon: 0664 2341330
Adresse: Rheinstraße 1, 6971 Hard | www.flohmarktinderalma.at



Verein
Sozialsprengel
Hard

*Das schönste
Geschenk ist die Zeit!*

Kaffee und Kuchen
Unterhaltung
Abwechslungsreiches Programm
Musik und Gesang
Spiele und Kreativität

Senior:innen-Nachmittag

Montag, 12./19./26.01.
von 14:00 bis 16:00 Uhr
in der Tagesbetreuung
Uferstraße 4 im 1. Stock

Kosten: 10 Euro pro Nachmittag
Gerne holen wir Sie auch von zu Hause ab.

Informationen und Anmeldung:
Verein Sozialsprengel Hard | Ankergasse 24
I 05574-74544 | altenarbeit@sprengel.at

Di, 13., 20., 27.01. 14:15 Uhr
Sakramentskapelle
Fürbitt-Gebetsstunde
05574 73345
www.pfarre-hard.at

Di, 13., 27.01., 14:30 Uhr
Pfarrzentrum
**Jass- und Spielenachmittag
der Seniorenrunde**
05574 73345
www.pfarre-hard.at

So, 18.01., 11 Uhr
Pfarrzentrum
Pfarrfest „20 Jahre Pfarrzentrum“
05574 73345, www.pfarre-hard.at

Mo, 19.01., 19 Uhr
Pfarrzentrum
Sitzung des Pfarrgemeinderates
05574 73345, www.pfarre-hard.at

Di, 20.01., 19 Uhr
Pfarrzentrum
Bibel liest mich
mit Pfarrer Erich Baldauf
05574 73345, www.pfarre-hard.at

Fr, 30.01., 19 Uhr
Pfarrzentrum
2. Themenabend der Firmlinge
mit Pfarrer Erich Baldauf
05574 73345, www.pfarre-hard.at

Sa, 31.01., 18 Uhr
Pfarrzentrum
Pyjamaparty der Minis
05574 73345
www.pfarre-hard.at

Vorträge | Kurse

jeden Mo, 18:15 bis 19:45 Uhr
Wirkungsraum Hard, Sägenkanal 12
Yoga bei Lotte: Fortgeschrittene
Kosten: 180,- (10er Block)
Infos und Anmeldung:
Lotte Mangeng
0660 1312069
lotte.mangeng@gmail.com

jeden Di, 18:30 bis 20 Uhr
Wirkungsraum Hard, Sägenkanal 12
Yoga bei Lotte: Gut Fortgeschrittene

Kosten: 180,- (10er Block)
Infos und Anmeldung:
Lotte Mangeng
0660 1312069
lotte.mangeng@gmail.com

jeden Mi, 18:15 bis 19:45 Uhr
Pfarrzentrum (Saal)
**Yoga bei Lotte: Anfänger &
leicht Fortgeschrittene**
Kosten: 180,- (10er Block)
Infos und Anmeldung:
Lotte Mangeng
0660 1312069
lotte.mangeng@gmail.com

jeden Do, 18:30-19:45 Uhr
jeden Sa, 9-10:15 Uhr
Familiennest Hard, Uferstraße 4
Yoga
Start: 8.1. (Do) bzw. 3.1. (Sa)
Einstieg und Schnuppern jederzeit
möglich
Kosten: EUR 11,-/Einheit
Infos und Anmeldung:
Mirjam Burtscher
0660 4694373
mirjam@standfest-yoga.at



Mag. Christian Steurer

Rathausstraße 37, 6900 Bregenz
T 05574 58085, F 58085-8
office@ra-steurer.at
www.ra-steurer.at

**Der Unterschied
zwischen Recht haben
und Recht bekommen
ist Ihr Rechtsanwalt.**

**Ihr Rechtsanwalt.
Für jeden Fall.**



DIE ÖSTERREICHISCHEN
RECHTSANWÄLTE

Sa, 10.01., 9–12 und 13:30–16:30 Uhr
Bildungszentrum Hard

Aquarellieren

Kosten: EUR 44,–

Anmeldun: 73134

www.bildungszentrumhard.at

Senioren

jeden Mi, 17–18 Uhr

Familiennest Hard, Uferstraße 4

Yoga für Senior:innen

Start: 7.1.

Kosten: EUR 11,–/Einheit

Infos und Anmeldung:

Mirjam Burtscher

0660 4694373

mirjam@standfest-yoga.at

jeden Do, 8–9:15 Uhr

Pfarrzentrum (Saal)

Yoga bei Lotte: Extra sanft 1 (60+)

Kosten: EUR 170,– (10er-Block)

Infos und Anmeldung:

Lotte Mangeng, 0660 1312069,

lotte.mangeng@gmail.com

jeden Fr, 8:15–9:30 Uhr

Wirkungsraum Hard, Sägenkanal 12

Yoga bei Lotte: Extra sanft 2 (60+)

Kosten: EUR 170,– (10er-Block)

Infos und Anmeldung:

Lotte Mangeng, 0660 1312069,

lotte.mangeng@gmail.com

Sonstiges

Di, 06.01., 8:30–17 Uhr

Yoga4all, Rheinstraße 2

Tag der offenen Tür

Anmeldung erwünscht,

spontan auch möglich

www.yoga4all.at

So, 25.01., 17–20 Uhr

Kulturwerkstatt Kammgarn

kamm.and.dance

www.kammgarn.at

Do, 29.01., 19 Uhr

Gasthaus Sternen

Preisjassen der Guta-Frauen

auch Männer und Nicht-Mitglieder

sind willkommen

www.guta.at

Jahrgang 1956: 70er-Ausflug

Unser 70er-Ausflug findet vom 5. bis 6. Mai 2026 statt. Die Busreise führt uns nach Colmar, Neustadt an der Weinstraße, Speyer und Heidelberg.

Für die Kurzreise sind noch ein paar Restplätze frei.

Nähere Informationen erhältst du

- auf unserer Homepage unter <https://jahrgang1956hard.jimdoweb.com>
- per Mail-Anfrage an: edgar.hagspiel56@gmail.com
- unter 0664 2738343 (Edgar Hagspiel)



Verein
Sozialsprengel
Hard

Gemeinsamer Mittagstisch für ältere Menschen

Di, 13.01., 12 Uhr

Gasthaus Engel

Verein Sozialsprengel Hard,
05574 74544
mittagstisch@sprengel.at

Seniorenbörse Hard



Helfen

und sich helfen lassen

Wir wünschen allen Harderinnen und Hardern ein gesundes und glückliches neues Jahr 2026!

Ab dem 13. Jänner ist unser Büro in der Uferstraße 4/1 wieder dienstags von 10 bis 11.30 Uhr besetzt.

Telefonisch (0699 11494242) oder per Email (seniorenboerse.hard@hotmail.com) sind wir dennoch die ganze Zeit erreichbar.

Bleiben Sie bitte gesund!

Ihr Team der
Seniorenbörse Hard



Gemütlicher Pensionistenhock

Do, 08., 15., 22.01. 14–16 Uhr

ATSV-Freizeitzentrum

Hannelore Gehrler, 0664 1116919



Preisjassen

Do, 29.01., 19 Uhr

Gasthaus Sternen

Nenngeld: EUR 9,–

www.guta.at

Jede:r Jasser:in erhält einen Preis. Männer und Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen. Es ist keine Anmeldung notwendig.



Faschingskränze

Do, 22.01., 14:30 Uhr

FPÖ-Clubheim, Hofsteigstr. 146

Anmeldung bis 12.1.:

Christine Brun, 0664 6105066,

Christine.Brun@vol.at

Wer möchte, kann gerne maskiert kommen.

Gemütlicher Hock

Do, 08.01. 18 Uhr

Pizzeria-Ristorante Gusto

Zwangloses, gemütliches Beisammensein. Anstoßen, plaudern und sich austauschen. Vom Vorstand sind Andrea Frieb und Schriftführer Dr. Paul Gmeiner mit dabei.

Landesnarrentag

So, 11.01.

Jede:r ist herzlich willkommen! Mehr Infos zur Veranstaltung auf Seite 10 dieser Ausgabe.

Patroziniumsmesse

So, 18.01., 10 Uhr

Pfarrkirche St. Sebastian

Festmesse mit dem Chor St. Sebastian, Solisten und Orchester. Aufgeführt wird die Missa brevis in B-Dur von W. A. Mozart.

Kaffeekränzle

Do, 05.02., 15 Uhr

Gasthaus Martina's Grüner Baum

Infos: Vizeobfrau Sylvia Knauth,

0660 2104520 oder sylviaknauth@gmail.com

Erinnerung Mitgliedsbeitrag 2026

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2026 beträgt EUR 26.-. Bitte einzahlen bei der Raiffeisenbank Bodensee-Leibachtal, Hard, Seestraße 1, Konto: Vorarlberg 50plus – Ortsgruppe Hard, IBAN: AT08 3743 1000 0005 7174. Verwendungszweck: „Mitgliedsbeitrag 2026“. Wir sagen herzlichst „Danke!“

Der Vorstand der Harder Senioren 50+ wünscht allen Mitgliedern alle Gute für das neue Jahr 2026.

Im Jänner 2026 folgt ein Rundschreiben mit Mitteilungen und dem Programm für das erste Halbjahr 2026, ein angenehmes und glückliches Jahr, verbunden mit viel Gesundheit!

Wir bedanken uns für die Treue und das Dabeisein und das aktive Mitmachen im vergangenen Jahr 2025 und für alle Aktivitäten im kommenden Jahr 2026! Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitglieder unser reichhaltiges Angebot annehmen und gerne bei uns dabei sind. Jeder ist herzlich willkommen und es ist bei uns gemütlich, angenehm und einfach unterhaltsam!

**Skitour Schönberg/FL (2.104 m)**

Do, 01.01., 9 Uhr

Treffpunkt: Vaduz (n. Vereinbarung)

Gehzeit: 3 h, 750 Hm

Anmeldung bis 30.12.: Dieter Schneider,
0650 3459166, dieter_schneider1@icloud.com

Von Malbun über Sassföcke zum Gipfel.

Skitour Gierenspitze/CH (2.367 m)

So, 04.01., 7 Uhr

Treffpunkt: Hofer-Parkplatz, Hard

Gehzeit: 3 h, 900 Hm

Anmeldung bis 3.1.: Peter Lasselsberger,
05578 74032, peter.lasselsberger@gmail.com

Skitour von St. Antönien auf die Südseite des Rätikons.

Wanderung Kehlegg

So, 11.01., 10 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Fa. Alpa

Gehzeit: 3 h, 320 Hm

Anton Schobel, 0650 7244903

Vom Kehlegger Rank ins Bergdorf Kehlegg.

Skitour Gerenspitze (1.871 m)

Mi, 21.01., 7 Uhr

Treffpunkt: Hofer-Parkplatz, Hard

Gehzeit: 3 h, 660 Hm

Anmeldung bis 19.1.: Peter Lasselsberger,
05578 74032, peter.lasselsberger@gmail.com

Skitour von St. Antönien auf die Südseite des Rätikons.

Vereinsskitag Silvretta Montafon

Sa, 24.01., 9 Uhr

Treffpunkt: Talstation Versettla

Anmeldung bis 19.1.: Landesleitung,
05574 45781, vorarlberg@naturfreunde.at

Organisation: Ulrike Rädler,
0650 7750800, ulrike@ntr.at

Die Tageskarte gibt es zum Spezialtarif von EUR 30,-. Anmeldung per Einzahlung mit Namen und Kursnummer R260124 auf das Konto der Naturfreunde Vorarlberg, IBAN AT37 2060 1034 0002 3200

Bei Terminverschiebungen ist auf die Homepage der Naturfreunde zu achten: hard.naturfreunde.at



**15.01.2026
19:15 Uhr**
Bücherei am Dorfbach

**Ruhe bewahren,
wenn die Hormone tanzen.**
DGKS Suzan Toplak-Inan, Begegnungswelten

**ZEIT
FÜR MICH**

FRAU. SEIN. HEUTE.
Ein Abend unter Frauen.
Mit Impulsen und Raum für gute Gespräche.
Einfach vorbeikommen! Wir freuen uns auf dich.
hard.at/zeit-fuer-mich

HARD
AM BODENSEE

MONATSPROGRAMM JÄNNER

bis 6.1. keine Angebote & Fr. 9.1. keine Angebote wegen Neujahrsfeier

JUGENDTREFF HARDGROUND

Mi. 15 - 19 Uhr
(ab 10 Jahren)

Do. 15 - 19 Uhr
(ab 10 Jahren)

Fr. 17 - 22 Uhr
(ab 12 Jahren)

OFFENE SPORTHALLE

Do. 15:30 - 16:30 Uhr

Fr. 20 - 21 Uhr
(Zutritt: Schulweg 3, Hardground)

MITTAGSPAUSE

Hardground: 12:30 - 14 Uhr
Hardlounge: 12:15 - 14 Uhr

Do. 15.1. keine Mittagspause!

KOCHNACHMITTAG IM HARDGROUND

Jeden Do. 15-19 Uhr **Bring deine Ideen mit!**

SA. 31.1. SAMSTAGSSPECIAL AUSFLUG: RODELN

Ab 10 Jahren, mit Anmeldung

SPECIALS

FLINTA* Hock:
Mi. 21.1. 15 - 19 Uhr,
Hardground
Crepes-Nachmittag im Hardground:
Do. 08.01 ab 15 Uhr

WERKSTATT

Mi. 14 - 18 Uhr
Fr. 14 - 18 Uhr

Werkstattspecials:

- Mi. 14.1. Kochen am offenen Feuer
- Mi. 21.1. Upcycling mit Kronkorken, Blechdosen & Co.

ab 9 Jahren (Mittwochs mit Anmeldung ab 6 J.)

OFFENE JUGENDARBEIT HARD

Jugendbüro: Ankergasse 24
Hardground: Schulweg 3
Hardlounge: Flurstraße 12
Werkstatt: Ankergasse 24

Mobil: 0650 862 86 87
Instagram: oja.hard
E-Mail: jugend@sprengel.at

SPANNRAHMEN
HARD



Barbara Balldini
“Höhepunkte”
10. April 2026
Beginn 20 Uhr

KARTENVORVERKAUF:
Bei ländle TICKET in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen sowie unter www.oeticket.at

Verein Sozialsprengel Hard



Frauencafé

Samstag, 24. Jänner 2026
9:30 bis 11:30 Uhr
im Hader Familiennest (Uferstraße 4, 1. Stock)

Jede Teilnehmerin bringt bitte eine Kleinigkeit für das Buffet mit.
Keine Anmeldung notwendig.
Alle sind herzlich willkommen!

Sozialsprengel Hard, Ankergasse 24,
05574-74544, sozial@sprengel.at

LESE-NACHT



05.02.26
19-21 Uhr

Eine Schnitzeljagd durch die Bücherei

- Eintritt frei
- Anmeldeschluss: 30.01.26
- von 8 bis 12 Jahren



HARD
AM BODENSEE

Bücherei am Dorfbach | Schulweg 3 | 6971 Hard
05574 697-700 | weitere Infos: hard.at/buecherei
Bild: Thienemann Verlage

Elterncoaching 2026

im Familiennest Hard
jeweils mittwochs um 18:30 Uhr

Auch 2026 geht das Elterncoaching in eine neue Runde. An drei Abenden im Frühjahr greifen wir Themen auf, die Eltern im Alltag mit Kindern besonders beschäftigen. Dabei gibt es Raum für Impulse, Austausch und praktische Anregungen.

14. Jänner 2026	Wie Kinder Emotionen lernen: Sicherheit statt Überforderung
18. Februar 2026	Ruhig bleiben, wenn's brennt: Selbstfürsorge und Stressregulation für Eltern
11. März 2026	Streitkultur in Familien: Wie Konflikte Nähe statt Distanz schaffen können

Pro Abend beträgt der Kostenbeitrag 5–13 €, je nach Mitgliedschaft und Einzel- oder Paarteilnahme.

Anmeldung unter: familienverband.hard@familie.or.at



**Vorarlberger
Familienverband
Hard**

Familiencafé

im Harder Familiennest von 9:30 bis 11:30 Uhr


8. Jan. 2026	Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder mit Petra Gebhard (Sanitäterin)
22. Jan. 2026	Tipps und Tricks rund ums Tragen mit Ursula Lässer (Hebamme)
5. Feb. 2026	Medien im Baby- und Kinderalltag: Gesundes Aufwachsen in der digitalen Welt mit Fabienne Lunardi von SUPRO
19. Feb. 2026	Singen, Tanzen, Lachen: Spiel und Spaß für Groß und Klein mit Ursula Lässer (Pädagogin und Hebamme)
5. März 2026	Präsenz statt Perfektion: Dein Baby, in seinen Gefühlen begleitet mit Ingrid Ellensohn (Lebens- und Sozialberaterin)
19. März 2024	Kinder beim Essen stärken: Was Eltern wirklich beeinflussen können mit Anna Pfefferkorn (Pädagogin und Ernährungswissenschaftlerin)


Anmeldungen unter familienverband.hard@familie.or.at oder www.laesser.hebamio.at
Kosten: € 6,- (€ 4,- für Mitglieder)



**Vorarlberger
Familienverband
Hard**

Ursula Lässer 



Brockenhaus  **Verein
Sozialsprengel
Hard**

Dienstag (mit Abgabe) und Freitag von 14 bis 18 Uhr
Uferstraße 4 - 05574-74544 - sozial@sprengel.at

Termine | Kontakte

Apotheken-Bereitschaft

Do 01.01. Stadt-A., Bregenz¹
Do 01.01. See-A., Hard³
Fr 02.01. Lotos-A., Hard¹
Sa 03.01. Ländle-A., Lauterach¹
So 04.01. Hofsteig-A., Wolfurt¹
Mo 05.01. Montfortplatz, Lauterach¹
Mo 05.01. Rhein-A., Höchst¹
Di 06.01. Löwen-A., Bregenz¹
Mi 07.01. Löwen-A., Bregenz¹
Do 08.01. Brücken-A., Bregenz¹
Fr 09.01. See-A., Hard¹
Sa 10.01. Am Bodensee, Fußach²
So 11.01. St. Gebhard-A., Bregenz¹
Mo 12.01. Bahnhof-A., Bregenz¹
Di 13.01. Lotos-A., Hard¹
Mi 14.01. Ländle-A., Lauterach¹
Do 15.01. Hofsteig-A., Wolfurt¹
Fr 16.01. Montfortplatz, Lauterach¹
Fr 16.01. Rhein-A., Höchst¹
Sa 17.01. Stadt-A., Bregenz²
Sa 17.01. See-A., Hard³
So 18.01. Löwen-A., Bregenz¹
Mo 19.01. Brücken-A., Bregenz¹
Di 20.01. See-A., Hard¹
Mi 21.01. Am Bodensee, Fußach¹
Mi 21.01. Lotos-A., Hard³
Do 22.01. St. Gebhard-A., Bregenz¹
Fr 23.01. Bahnhof-A., Bregenz¹
Sa 24.01. Lotos-A., Hard²
So 25.01. Ländle-A., Lauterach¹
Mo 26.01. Hofsteig-A., Wolfurt¹
Di 27.01. Montfortplatz, Lauterach¹
Di 27.01. Rhein-A., Höchst¹
Mi 28.01. Stadt-A., Bregenz¹
Do 29.01. Löwen-A., Bregenz¹
Fr 30.01. Brücken-A., Bregenz¹
Sa 31.01. See-A., Hard²

¹ Dienst: 8–8 Uhr nächster Tag

² Dienst: 8–12, 17–8 Uhr nächster Tag

³ Zusatzdienst: werktags 18–19:30 Uhr, samstags 17–19 Uhr, sonn- und feiertags 10–12 Uhr, 17–19 Uhr

Lotos-Apotheke, Hard, 62570

See-Apotheke, Hard, 72553

Apotheke am Bodensee, Fußach, 05578 22220

Rhein-Apotheke, Höchst, 05578 75391

Hofsteig-Apotheke, Wolfurt, 74344

Apotheke am Montfortplatz, Lauterach, 74144

Ländle-Apotheke, Lauterach, 73274

Brücken-Apotheke, Bregenz, 77800

St. Gebhard-Apotheke, Bregenz, 71798

Bahnhof-Apotheke, Bregenz, 42942

Löwen-Apotheke, Bregenz, 42040

Stadt-Apotheke, Bregenz, 42102

Ärzte-Notdienst

Unter der Bereitschafts-Nummer T 141 werden Sie an allen Tagen direkt mit dem diensthabenden Arzt verbunden.

Rathaus

Öffnungszeiten Bürgerservice-Stelle

Mo/Mi/DO/FR 7:30–13 Uhr,

Di 7:30–12, 13:30–18 Uhr

Amtsstunden

MO/MI/DO 8–12 Uhr

DI 8–12, 14–18 Uhr

FR 8–13 Uhr

697-0, hard@hard.at

Bürgermeister-Sprechstunde

Rathaus, Büro des Bürgermeisters, jederzeit nach Terminvereinbarung: Sekretariat, 697-277
buergermeister@hard.at

Bauhof

Mo–Do 7–12, 13:15–17 Uhr,

Fr 7–12 Uhr,

697-300

bauhof@hard.at

Müllabgabe (Kleinstmengen)

Weiß- und Buntglas, Öli, Gelber Sack, Altkleider, kein Rest- oder Sperrmüll
Mo bis Do 7 bis 12 Uhr, 13:15 bis 17 Uhr,
Fr 7 bis 12 Uhr,
Sa 13 bis 16 Uhr
Abgabe Mo bis Fr zu Fuß oder mit dem Fahrrad, am Sa auch mit Pkw

Rechtsberatung

Mo 12.01. 18–19 Uhr

Rathaus, 1. Stk., Eingang: Außentreppe

Energieberatung

Fordern Sie über den Rückrufservice des Energieinstituts eine Energiesprechstunde bei sich zu Hause an. Die Kosten übernimmt die Gemeinde.
T 05572 31202-112 (Mo–Fr, 8:30–12)
energieinstitut.at/energieberatung

Frau Holle Babysittervermittlung

Lisa Giselbrecht

0676 83373389

frauhollehard-fussach@familie.or.at

Elternberatung

Jeden Mi., 8:30–11 Uhr

Uferstraße 4

Brigitte Bohle, Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin (Kinder- und Jugendlichenpflege)

0664 2393190

Abfuhrtermine

Restmüll/Gelber Sack und Biomüll

Mo 05.01. Gelber Sack und Biomüll

Mo 12.01. Rest- und Biomüll

Mo 19.01. Gelber Sack und Biomüll

Mo 26.01. Rest- und Biomüll

Altpapier

Fr 02.01. Zone C: Container

Zone D: Tonne + Container

Fr 09.01. Zone A: Tonne + Container

Zone B: Container

Do 15.01. Zone C: Tonne + Container

Zone D: Container

Do 22.01. Zone A: Container

Zone B: Tonne + Container

Do 29.01. Zone C: Container

Zone D: Tonne + Container

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr 122

Polizei 133

Rettung 144

Polizeiinspektion Hard 059133 8125-100

Gemeindepolizei 697-133

Gemeindeamt 697-0

Wasser/Kanal Bereitschaftsdienst der Gemeinde (24 h) 0676 88697250

Bauhof 697-300

Krankenpflegeverein 72807

Verein Sozialsprengel 74544

Hard 02/26

**Redaktionsschluss:
14.01.2026 | 12 Uhr**

Bücherei am Dorfbach

GESCHICHTEN IN
2
SPRACHEN



Frida Frosch
präsentiert

30.01.2026
16:00 Uhr

Heidi

Deutsch
Französisch



Für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung einer Bezugsperson.

Schulweg 3
6971 Hard
Tel.: 05574 697-700
hard.at/buecherei

HARD
AM BODENSEE



Verein
Sozialsprengel
Hard

Leben ist Bewegung
Bewegung ist Leben
Wohlbefinden
Gedächtnstraining
Gymnastik im Sitzen
Gespräche



Bewegungsgruppe
jeden Mittwoch von 14:30 bis 15:30 Uhr
in der Tagesbetreuung – Uferstraße 4 im 1. Stock

Machen Sie bei unserer aktiven Bewegungsgruppe mit!
Gerne holen wir Sie auch von zu Hause ab.

Das Team der Tagesbetreuung
Birgit, Iris und Sissi
Informationen unter 05574-74544

Sozialsprengel Hard
Ankerstraße 24, 6971 Hard
05574-74544
altenarbeit@sprengel.at
www.sprengel.at

**Kumm, mir singond
mitanand !**

Gasthof Sternen in Hard
am Mittwoch
14.01.2026
ab 19.00 Uhr



Mir freuen üs uf di
Edgar Hagspiel
Wolf Feuerstein
Helmuth Marent, Sissi Kainz

**INTERKULTURELLE
SPRECHSTUNDE**

In Hard leben wir kulturelle Vielfalt.
Wir fördern Integration und gestalten
zusammen ein gutes Miteinander.

Wir laden **jeden ersten Montag im Monat**
zur interkulturellen Sprechstunde ein.

Bürger:innen können Ideen,
Anliegen und Anregungen
einbringen und
gemeinsam mit dem
Fachbereich Integration
besprechen.

Wir bitten um Anmeldung.

12. Jänner
13-14 Uhr
Bücherei am Dorfbach

HARD Marktgemeinde Hard
AM BODENSEE Silvia Benko | integration@hard.at | 05574 697-236

MI 07.01 20.00 EIGENART

kultur.bar. kammgarn

Die Kulturbare – jeden ersten Mittwoch im Monat.

FR 09.01 20.00 SA 10.01 MUSIK

Ländle SESSIONS

Bei den Ländle SESSIONS stehen an zwei Abenden ausschließlich Vorarlberger Musiker:innen auf der Bühne – authentisch, leidenschaftlich und facettenreich. Von souligen Loops über virtuose Fusion bis hin zu Rock'n'Roll und emotionalem Indie-Sound – das Ländle zeigt, was es musikalisch zu bieten hat.

FREITAG 20.00

Magdalena Grabher

Magdalena Grabher verbindet Soul, Jazz und Pop mit Loopstation, Gitarre und Piano zu kraftvollen, vielschichtigen Songs – ein berührendes Live-Erlebnis voller Energie und Ausdruck.



FREITAG 21.15

km special Band

Klaus Michler und seine km special Band präsentieren ihr Album fusion project 1 live: energiegeladene Rock- und Groove-Fusion mit mitreißender Spielfreude.



SAMSTAG 20.00

Lari + the Wolves

Lari + the Wolves vereinen Rock, Soul, Jazz und Pop zu emotionaler, virtuoser Musik und präsentieren Einblicke in ihr neues Album MASK.



SAMSTAG 21.15

JUSSEL

JUSSEL bringt mit Rock'n'Roll, Groove und nostalgischem Charme die Bühne zum Beben – handgemachter Sound voller Energie vom Debütalbum *This Town*.



DO 15.01 20.00

BÜHNE

Poetry Slam

Endlich wieder Slam Time in der Kulturwerkstatt! Reisende Poet:innen aus dem deutschsprachigen Raum wetteifern um die Gunst des Publikums. Klatsch deine Favorit:innen zum Sieg!



SO 18.01 15.00 KINDER

Der dickste Pinguin vom Pol Theater Patati Patata

Ein Pinguin macht sich auf die Suche nach seinem Platz in der Welt – weg vom kalten Südpol hin zu Sonne, Musik und neuen Abenteuern. Eine humorvolle Geschichte über Identität, Neugier und Mut, erzählt mit Tanz, Gesang und viel Bewegung.



DO 22.01 20.00 KABARETT

Christoph & Lollo alles gut

Österreichs Meister des satirischen Liedguts sind zurück – mit einem neuen Album voller scharfsinniger Songs über Politik, Kaffee, Hunde, Instagram und die Absurditäten der Gegenwart. Mit bissigem Humor, Rock'n'Roll-Energie und Indie-Spirit halten Christoph & Lollo der Welt den Spiegel vor – alles andere als *alles gut*.



SA 24.01 20.30 MUSIK

Mike Massé

Massé, der schon 2024 mit seinen Songs das Kammgarn Publikum begeistert hat, ist wieder zurück und begeistert mit seinen kraftvollen Classic-Rock-Covern. Fans können sich auf einen unvergesslichen Abend voller zeitloser Melodien sowie auf eine mitreißende Performance freuen.



SO 25.01 17.00 – 20.00 EIGENART

kamm.and.dance

Einfach tanzen nach Lust und Laune. Mit DJane Sigrid



FR 30.01 20.30 MUSIK

Distant Bells Pink Floyd Show

Seit 2003 widmet sich die Band der authentischen Live-Interpretation der legendären Musik von Pink Floyd. Mit originalen Instrumenten, Verstärkern und Effekten lassen Distant Bells den charakteristischen Sound der 70er Jahre aufleben.



Faschings

d'Mufängar highlights



11.01.

mit großem Umzug:
über 120 Gruppen
3.000 TeilnehmerInnen

Landesnarrentag

Handballhalle: Frühschoppen ab 9 Uhr
Beginn großer Umzug: 13:30 Uhr



24.01.

für Stimmung sorgen

DJ Rob K.



Zauberer

Bregenzer

Prinzenpaar

Kinderball

Samstag, 24. Jänner 2026
Spannrahmen Hard



31.01.

für Stimmung sorgt



Mufängarball

Samstag, 31. Jänner 2026
Spannrahmen Hard

Österreichische Post AG, RM 24A044398 K, 6971 Hard

Lokal erzählt

Die Harder Gemeindezeitung informiert, unterhält, berichtet
über aktuelle Entwicklungen und Ereignisse im Ort.

Lokal erzeugt

Gedruckt wird die Zeitung klimaneutral und umweltfreundlich
von der ortsansässigen Druckerei Hecht.

HARD
AM BODENSEE

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber Marktgemeinde Hard |
Marktstraße 18, 6971 Hard Redaktion Frank Angerer



@hard_am_bodensee



Marktgemeinde Hard

Druck Hecht Druck Hard Papier Garda Pat 11 100g/m²
Auflage 7.230 Stück Erscheinungsweise monatlich

